

Sportliche Behörde mit ‚Anhang‘

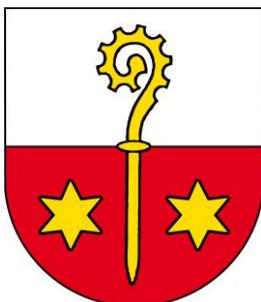
www.radelfingen.ch

RADELFINGER

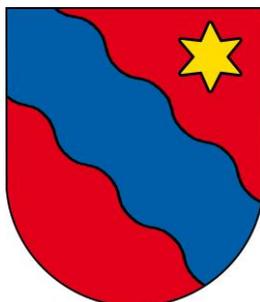
Jubiläumsausgabe Nr. 50 / April 2014



Detligen/Landerswil



Matzwil



Oberruntigen



Oltingen



Jucher/Ostermanigen



Apropos Wappen/Fahnen (11.11.2008)

Inhalt

Aus dem Gemeinderat	Seite	03
Gemeindeversammlung	Seite	06
Aus der Gemeindeverwaltung	Seite	13
Aus der Schule	Seite	23
Mitteilungen / Informationen	Seite	26
Verschiedene Beiträge	Seite	31

Anhänge

	Seite	
I Auszug Jahresrechnung 2013		37
II EWA, TV-Senderumstellung		40
III Silberclub Ausflug 2014		42
IV Bring- und Holtag Radelfingen		43

Nächste Ausgabe

18. Juli 2014

Gemeindeverwaltung / Postagentur

Gemeindehaus:

Bühlstrasse 2, 3036 Detligen

Gemeindeverwaltung/Postagentur im 1. Stock
Gemeindesaal

Sitzungszimmer Gemeinderat im Erdgeschoss

Präsidialbüro im Erdgeschoss

Allgemeines Sitzungszimmer im Untergeschoss

Abwartswohnung im 2. Stock

Zivilschutzanlage/weitere Räume im 2. Untergeschoss



- Telefon: 031 825 61 06
- Telefax: 031 825 64 07
- E-Mail: gemeinde@radelfingen.ch
- Homepage: www.radelfingen.ch

Öffnungszeiten:

Montag	08.00h - 12.00h	13.30h - 18.00h
Dienstag bis Donnerstag	08.00h - 12.00h	13.30h - 16.30h
Freitag	08.00h - 12.00h	13.30h - 16.00h

AHV-Zweigstelle
Sandra Habegger

nur Montag und Dienstag

Bausekretariat
Tonia Moosmann-Hirschi

nur Donnerstag und Freitag

Postagentur

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Aus dem Gemeinderat

Editorial - 50. RADELFINGER

Ende 2005, vor rund neun Jahren erschien der erste Radelfinger. Eine Phase der Erneuerung prägte zu jener Zeit die Gemeindeverwaltung. Der Gemeinderat mit vier neuen Mitgliedern stand in seinem ersten Legislaturjahr. Gemeindeschreiber Toni Lüthi ging in Pension und auch die Finanzverwalterin Therese Theler verliess die Verwaltung. Neuer Gemeindeverwalter wurde Martin Riesen, seine Stellvertreterin war Tanja Zurbuchen.

Mit der personellen Veränderung wurde ein neues Informationsorgan gestartet – der Radelfinger. Väter des neuen Gemeindeblattes waren der Gemeindeverwalter Martin Riesen und der damalige Gemeindepräsident und Ehrenpräsident Daniel Mauerhofer. Übrigens – kurze Zeit später erhielt Radelfingen auch eine Internetseite.

Das neue Informationsmedium hat von Beginn an grosse Beachtung in der Bevölkerung erzielt. Denn im Radelfinger ist nicht nur Platz für Spannendes und Informatives aus der Gemeinde, übermittelt von den Behörden, der Verwaltung oder von anderen Institutionen, sondern er enthält auch interessante Beiträge verschiedener Einwohnerinnen und Einwohner zu Themen, die einen direkten Bezug zur Gemeinde Radelfingen haben.

Ich bin schon etliche Male gefragt worden, weshalb unser Radelfinger nicht in Farbe gedruckt werde. Vor allem die tollen Fotos kämen doch viel besser zur Geltung. Nun, das ist ein Wunsch, der sich bisher aus Kostengründen nicht realisieren liess. Und die vorliegende Jubiläumsausgabe wird die einzige farbige Ausgabe bleiben – vorläufig.

Ich möchte an dieser Stelle dem Redaktionsteam unter der Leitung von Martin Riesen für die vergangenen 49 informativen und unterhaltsamen Radelfinger danken. Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, wünsche ich gute Unterhaltung beim 50. Jubiläums-Radelfinger und bei allen weiteren Ausgaben. Und wer weiss – vielleicht irgendwann in Farbe.

Gemeindepräsident Urs Kuhn

Anpassung Wahl- und Abstimmungsorganisation ab Abstimmungssonntag vom 28. September 2014

Per 1.1.2014 ist eine neue Gesetzgebung über politische Rechte im Kanton Bern in Kraft getreten. Sie wird erstmals auf die Abstimmung vom 28. Sept. 2014 hin umgesetzt. Für unsere Gemeinde wird dies ein paar Anpassungen mit sich bringen, u.a.:

- neue, einheitliche Wahl- und Abstimmungscouverts (mit Aufdruck der neuen Öffnungszeiten/Regelungen)
- das Aufdrucken des Geschlechts und des Geburtsjahres auf den Stimmrechtsausweisen
- die Publikation von personellen Änderungen im Wahlausschuss auf der Internetseite www.radelfingen.ch anstelle des Anzeigers

Obwohl die Möglichkeit der brieflichen Stimmabgabe in den vergangenen Jahren zugenommen hat, hat der Gemeinderat entschieden, an den beiden Wahllokalen in Detligen und Radelfingen festzuhalten. Er hat aber die Öffnungszeiten leicht angepasst:

Wahllokal Gemeindehaus Detligen: Sonntagvormittag, 10:30 – 11:30 Uhr
Wahllokal Schulhaus Radelfingen: Sonntagvormittag, 10:00 – 11:00 Uhr

Zudem hat der Gemeinderat beschlossen, als Dienstleistung für die Bevölkerung in Detligen und Radelfingen je eine Woche vor Abstimmungen ein Hinweisplakat auf Abstimmungen und Wahlen aufzustellen.

Im Übrigen nimmt der Gemeinderat mit Genugtuung zur Kenntnis, dass die Stimmbeteiligung in Radelfingen meistens über dem kantonalen bzw. eidgenössischen Durchschnitt liegt.

Gemeindepräsident Urs Kuhn

Neues Ressort Umwelt und Natur

Um die Aufgaben in unserer Gemeinde zum Schutz und zur Pflege von Natur und Umwelt besser wahrnehmen zu können, hat der Gemeinderat rückwirkend per 1.1.2014 ein neues Ressort Natur und Umwelt geschaffen. Es ist der Gemeinderätin Anita Sieber, Oltigen, unterstellt. Die Aufgaben des neuen Ressorts sind im Baureglement Art. 84 definiert und umfassen insbesondere

- die Umsetzung des Landschaftsschutzrichtplans
- die Naturinventare
- die Überprüfung und den Vollzug der See- und Flussuferplanung
- die Überarbeitung und den Vollzug der Vernetzungsplanung
- die Landschafts- und Biotoppflege
- den Beizug und die Mitsprache bei kant. und kommunalen Natur- und Landschaftsschutzgebieten
- den Beizug und die Mitsprache bei Eingriffen in Gewässer

Zudem ist die Ressortleiterin, zusammen mit den Mitgliedern der ihr unterstellten Kommission Natur und Landschaft, für die Überwachung der Einhaltung des Baureglements bei Baubewilligungen in Bezug auf die Natur und Landschaft zuständig.

Gemeindepräsident Urs Kuhn

Grünabfuhr

Im **RADELFINGER**-Nr. 49 haben wir eine Umfrage betreffend Grünabfuhr in der Gemeinde Radelfingen gestartet.

Bis zum Eingabeschluss vom 17. März 2014 konnten die angestrebten 20% Rückmeldungen aus den Haushalten nicht erreicht werden.

Die eingereichten 18% haben uns aber bewogen, trotzdem eine Grünabfuhr anzubieten. Der Gemeinderat wird an seiner Sitzung vom 14. April 2014 den Vorschlag der Kommission Ver- und Entsorgung behandeln.

Die Haushalte werden danach mittels Flugblatt über Organisation/Termine der Grünabfuhr informiert.

Gemeinderat Stefan Hurni

Herzliche Gratulation und ein grosses „Dankeschön“

Was früher das sogenannte Gemeindeblatt an Informationen in die Haushaltungen brachte, bringt heute der „**RADELFINGER**“. Was Sie in Händen halten, ist die allerneuste Ausgabe: Ein farbiges, dickes, fröhliches und lebendiges Informationsblatt für unsere Gemeinde. Zum 50. Mal bereits erscheint der „**RADELFINGER**“ und zu dieser Jubiläums-Ausgabe gratuliere ich dem Redaktionsteam herzlich! Gleichzeitig aber möchte ich danken für die grosse und wertvolle Arbeit, den gewaltigen Einsatz, die Initiative und das grosse Engagement, das für den „**RADELFINGER**“ jeweils erbracht wird.

Jedermann freut sich, den „**RADELFINGER**“ als kompetentes und lebendiges Informationsblatt jeweils pünktlich im Briefkasten vorzufinden und lesen zu dürfen. Vielen herzlichen Dank!

Gerne hoffe ich, dass der „**RADELFINGER**“ auch künftig in der gewohnten informativen Aufmachung erscheinen wird. Dazu wünsche ich allen die daran arbeiten viel Kraft, Mut und auch viel Freude! Macht weiter so – es wird die Leserinnen und Leser sehr freuen!

Daniel Mauerhofer, Ehren-Gemeindepräsident

Wasserversorgung

Trinkwasser ist eines der kostbarsten wenn nicht das kostbarste Gut für uns EinwohnerInnen. Um die Sicherstellung eines reibungslosen Betriebes der Wasserversorgung garantieren zu können, muss die Gemeinde jederzeit über einen Pikettdienst und eine Stellvertretung des Brunnenmeisters Hans Bart verfügen können.

Bisher hat Brunnen- und Chef Wegmeister Hans Bart ausser bei Ferienabwesenheiten den Pikettdienst auch über die Wochenenden wahrgenommen. Gemeinderat Hansjörg Tschannen hat während den Ferienabwesenheiten die Stellvertretung und den Pikettdienst unentgeltlich übernommen.

Ich habe dem Gemeinderat nach Absprache mit Brunnenmeister Hans Bart und Hansjörg Tschannen vorgeschlagen, mit der Firma Tschannen u. Schaller AG in Detligen, einen Vertrag über die Stellvertretung und Aufteilung des Piketteinsatzes über die Wochenenden abzuschliessen.

Der Gemeinderat hat meinem Antrag am 17. März 2014 zugestimmt, die Firma Tschannen u. Schaller AG übernimmt ab sofort im Auftragsverhältnis die Stellvertretung unseres Brunnenmeisters und wird ca. die Hälfte aller Wochenenden den Pikettdienst leisten.

Für Sie als Wasserbezüger steht bei Feststellungen/Problemen während den Öffnungszeiten die Gemeindeverwaltung (031 825 61 06) als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Ausserhalb der Öffnungszeiten können Sie im **Notfall** die Wasserverantwortlichen unter der Tel.-Nr. 031 825 00 29 erreichen.

Martin Riesen, Gemeindeverwalter

Gemeindeversammlung

Montag, 12. Mai 2014, 20.00 Uhr im Gemeindehaus Detligen



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung laden Sie freundlich ein zur

**Gemeindeversammlung vom
Montag, 12. Mai 2014
um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Detligen**

Traktanden

1. Genehmigung Verwaltungsrechnung 2013
2. Kenntnisnahme Verpflichtungskreditabrechnung
 - Verbindungsleitung Reservoir Hasli
3. Mitteilungen und Verschiedenes

In Anwendung von Art. 37 der Gemeindeverordnung vom 16.12.1998 liegen die Unterlagen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung auf der Gemeindeverwaltung Radelfingen in Detligen öffentlich auf.

Die Verwaltungsrechnung 2013 kann von der Homepage www.radelfingen.ch heruntergeladen werden. Die Traktanden werden auf den nächsten Seiten vorgestellt und beschrieben.

Beschwerden gegen den Inhalt der aufgelegten Akten und Missachtung der Verfahrensvorschriften sowie Beschlüsse der Gemeindeversammlung sind bis spätestens 30 Tage nach der Gemeindeversammlung schriftlich und begründet an den Regierungsstatthalter Seeland, Amthaus, 3270 Aarberg, zu richten (Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege vom 23.5.1989, Art. 60 ff.). Wer pflichtwidrig nicht anlässlich der Versammlung rügt, kann einen gefassten Beschluss nachträglich nicht mehr anfechten (Gemeindegesezt vom 16.3.1998, Art. 49a Abs. 3).

Zu dieser Versammlung sind freundlich eingeladen:
Alle seit drei Monaten in der Gemeinde Radelfingen wohnhaften Schweizerbürgerinnen und -bürger, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben.

Der Gemeinderat

Traktandum 1 / Genehmigung Verwaltungsrechnung 2013

Referent: Gemeindepräsident und Finanzvorsteher Urs Kuhn

VORBERICHT ZUR GEMEINDERECHNUNG 2013

1. Rechnungsführung

Die vorliegende Jahresrechnung 2013 der Einwohnergemeinde Radelfingen wurde nach dem „Neuen Rechnungsmodell“ (NRM) des Kantons Bern erstellt.
Für die Buchhaltung wird die Gemeindesoftware W+W der BDO Visura verwendet.
Verantwortlich für die Rechnungsführung ist Martin Riesen, Gemeindeverwalter, im Amt seit 1. Dezember 2005.

2. Grundlagenrechnung

Die Vorjahresrechnung 2012 wurde am 18. März 2013 vom Gemeinderat und am 13. Mai 2013 von der Gemeindeversammlung genehmigt.

3. Steuer- und Gebührenansätze

Der Voranschlag für das Jahr 2013 mit einem Ertragsüberschuss von **Fr. 144'187.--** wurde von der Gemeindeversammlung am 3. Dezember 2012 mit folgenden Ansätzen beschlossen:

Gemeindesteueranlage	1.69
Liegenschaftssteuern	1.30 Promille des amtlichen Wertes
Hundetaxe	Fr. 75.-- je Tier

4. Die wichtigsten Geschäftsfälle

Die nachfolgenden Punkte (ab Fr. 20'000.--) haben gesamthaft zu einer Besserstellung gegenüber dem Voranschlag geführt.
Sie ist auf die Ausgabendisziplin, aber auch auf diverse einmalige, ausserordentliche Posten und nicht oder noch nicht ausgeführte Investitionen zurückzuführen.

Wichtigste Punkte für die Besserstellung:

• Beitrag an Schulverband KbM, Aarberg (6 statt 2 Schüler)	Fr. -100'000.--
• Schulgelder von anderen Gemeinden	Fr. 23'000.--
• Sekundarschule (Verband und Lehrerbesoldung)	Fr. -36'000.--
• Unterhalt und Reparaturen neues Schulhaus (u.a. Spielgruppe)	Fr. -20'000.--
• Soziale Wohlfahrt (Auflösung Rückstellung Kinder- und Erw.schutzgesetz)	Fr. 74'000.--
• Beitrag an Kanton für öffentlichen Verkehr	Fr. 29'000.--
• Mehrwertabschöpfungen (früher als budgetiert realisiert)	Fr. 38'000.--
• Einkommenssteuern, natürliche Personen	Fr. -91'000.--
• Steuerteilung juristische Personen (keine BKW-Gutschrift)	Fr. -96'000.--
• Sonderveranlagungen (inkl. Grundstückgewinn)	Fr. 60'000.--
• Finanzausgleich (Disparitätenabbau)	Fr. -25'000.--
• Zinsen auf mittel- und langfristigen Schulden (tieferer Darlehenszins)	Fr. 36'000.--
• Buchgewinne aus Landverkäufen inkl. Kabel (früher als budgetiert realisiert)	Fr. 556'000.--

Diese Geschäftsfälle beeinflussen den Finanzhaushalt einmalig im 2013 positiv und müssen im neuen Fipla 2014 – 2019 für die Folgejahre **negativ** korrigiert werden.

5. Kommentar zum Rechnungsergebnis

Die Laufende Rechnung 2013 schliesst nach Vornahme der harmonisierten Abschreibungen von Fr. 224'217.70 bei einem Gesamtaufwand von Fr. 4'929'325.86 und einem Gesamtertrag von Fr 5'681'169.89 mit einem **Ertragsüberschuss von Fr. 751'844.03** ab. Der Voranschlag 2013 rechnete mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 144'187.--.

Der Ertragsüberschuss wird dem **Eigenkapital** gutgeschrieben, welches somit per Rechnungsabschluss 2013 **Fr. 3'614'919.78** beträgt.

Folgende Umsatzverschiebungen gegenüber dem Voranschlag führten zu diesem Rechnungsergebnis (Nettoaufwand/-ertrag):

		<u>Mehraufwand</u> <u>Minderertrag</u>		<u>Mehrertrag</u> <u>Minderaufwand</u>
		Fr.		Fr.
0	Allgemeine Verwaltung			77'033.65
1	Öffentliche Sicherheit			25'557.25
2	Bildung	99'202.92		
3	Kultur und Freizeit			3'572.54
4	Gesundheit			718.30
5	Soziale Wohlfahrt			74'449.70
6	Verkehr			36'395.17
7	Umwelt und Raumordnung			47'079.15
8	Volkswirtschaft			14'274.25
9	Finanzen und Steuern			427'779.94
Ergebnis gemäss				
- Verwaltungsrechnung 2013 (Ertragsüberschuss)		Fr. 751'844.03		
- Voranschlag 2013 (Ertragsüberschuss)		Fr. 144'187.00		
Besserstellung der Verwaltungsrechnung 2013		607'657.03		
Gegenüber dem Voranschlag 2013				
TOTAL		Fr. 706'859.95		Fr. 706'859.95

6. Vergleich Laufende Rechnung nach Funktionen zum Voranschlag

Allgemeine Verwaltung (- Fr. 77'033.65)

Die Entschädigungen für Gemeinderat, Baukommission, sowie die Kosten in der Verwaltung und im Liegenschaftsbereich fielen tiefer als budgetiert aus.

Öffentliche Sicherheit (- 25'557.25)

Es konnten Mehreinnahmen bei Bewilligungen/Gebührenerträge erzielt werden. Die Aufwendungen im Zivilschutzbereich fielen tiefer als erwartet aus.

Bildung (+ 99'202.92)

Die beeinflussbaren Ausgaben sind leicht tiefer als budgetiert ausgefallen. Der Mehraufwand resultiert aus den Mehrausgaben für den Schulverband KbM Aarberg, den Sekundarschulverband und den Unterhalt des neuen Schulhauses.

Kultur und Freizeit (- Fr. 3'572.54)

Für den Kultur- und Freizeitbereich wurden wie im Vorjahr ca. Fr. 39.-- pro Einwohner aufgewendet.

Gemäss Verkaufsbedingungen der Antennenanlage konnte die Übernahme der Signalkosten für das laufende Jahr und die Erschliessungskosten Igelrain durch die Auflösung der Spezialfinanzierung und durch Grundeigentümerbeiträge ausgeglichen werden.

Der Nettoerlös aus dem Verkauf (nach Abschreibung) von Fr. 110'000.-- wurde in der Funktion 9 (Kto. 942.424.01) gutgeschrieben.

Gesundheit (- Fr. 718.30)

Soziale Wohlfahrt (- Fr. 74'449.70)

Der Lastenausgleich der Verschiebung zwischen Kanton und Gemeinde aufgrund der Wirkung des neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrechts (KESG) für das Jahr 2012 wurde um ein Jahr verschoben, erst im Jahr 2013 durch den Kanton belastet. Der Kanton schlug den Gemeinden deshalb vor, eine Rückstellung (Fr. 70.-- pro Einwohner, also 1'200 x 70.-- = Fr. 84'000.--) im Rechnungsjahr 2012 zu bilden um dieser Verschiebung Rechnung zu tragen. Die Auswirkung fiel ziemlich tiefer aus und die Auflösung der Rückstellung führte zum positiven Resultat.

Verkehr (- Fr. 36'395.17)

Der Beitrag an den Kanton für den öffentlichen Verkehr wurde tiefer belastet.

Umwelt, Raumordnung (- Fr. 47'079.15)

Die drei gesetzlichen Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Kanalisationsnetz und Abfallentsorgung schliessen vorschriftsgemäss ausgeglichen ab.

Die Einlagen in die Werterhalte von Wasser und Abwasser wurden gemäss GWP (Wasser) bzw. GEP (Abwasser) vorgenommen.

Mehrwertabschöpfungen wurden früher als geplant realisiert.

Volkswirtschaft (- Fr. 14'274.25)

Finanzen und Steuern (- 427'779.94)

Die wichtigsten Geschäftsfälle sind bereits auf Seite 2 aufgelistet worden.

Hier fällt vor allem auf, dass die Steuereinnahmen gesamthaft tiefer ausgefallen sind. Der Mehrertrag ist ausschliesslich durch ausserordentliche Verkäufe entstanden.

7. Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen im Jahr 2013 Fr. 140'520.75 und sind um Fr. 429'479.25 tiefer als budgetiert ausgefallen.

8. Bestandesrechnung

Aktiven

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen nahm im Berichtsjahr um 13,2% auf Fr. 9'202'363.71 zu, was grösstenteils auf die Zunahme der Anlagen (Sanierung MFH Eggenweg 1, Radelfingen) zurückzuführen ist.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen erhöhte sich von Fr. 2'098'622.-- zu Beginn des Berichtsjahres um die Nettoinvestitionen von Fr. 140'615.70 auf Fr. 2'239'237.70 per Bilanzstichtag am 31.12.2012.

Nach Vornahme der harmonisierten Abschreibungen von Fr. 224'217.70 (keine verrechnete Abschreibungen Spezialfinanzierungen Wasser/Abwasser) beträgt das Verwaltungsvermögen per Jahresabschluss Fr. 2'015'020.--.

Dies entspricht einer Abnahme gegenüber dem Vorjahr von Fr. 83'602.-- (4%).

Passiven

Fremdkapital

Das Fremdkapital nahm im Berichtsjahr um rund 0,8% auf Fr. 5'303'108.20 zu.

Gesetzliche Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen

Die *SF Schutzraumsatzabgabe* ist mit dem Kanton abgeglichen und weist per Bilanzstichtag einen Bestand von Fr. 69'967.-- auf. Für Aufwendungen in der Laufenden Rechnung (Funktion 160) konnten Fr. 4'554.-- gemäss Verfügungen Kanton aus der Spezialfinanzierung entnommen werden.

Der *SF Rechnungsausgleich Wasser* wurde der Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung von Fr. 77'853.95 belastet und weist per Bilanzstichtag noch Fr. 60'461.63 auf.

Der *SF Werterhalt Wasser* wurde die Einlage gemäss Kataster Generelle Wasserplanung (GWP) von Fr. 65'880.-- gutgeschrieben und keine Direktabschreibung der Nettoinvestitionen (Einnahmeüberschuss) belastet. Sie weist per Bilanzstichtag Fr. 606'045.95 auf.

Der *SF Rechnungsausgleich Abwasser* wurde der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung von Fr. 158'472.65.-- gutgeschrieben und weist per Bilanzstichtag Fr. 464'008.50 auf.

Der *SF Werterhalt Abwasser* wurde die Einlage Werterhalt gemäss Kataster Generelle Entwässerungsplanung (GEP) von Fr. 59'635.-- gutgeschrieben und keine Direktabschreibung der Nettoinvestitionen (Einnahmeüberschuss) belastet. Sie weist per Bilanzstichtag Fr. 710'413.85 auf.

Der *SF Abfall* wurde der Ertragsüberschuss von Fr. 8'343.35 gutgeschrieben. Sie beträgt per Bilanzstichtag neu Fr. 31'031.68.

Gesetzliche, einseitige Verpflichtung für Spezialfinanzierungen

Die SF Wehrdienste wurde mit dem Eintritt in den Verband Regio-Feuerwehr Aarberg aufgelöst.

Reglementarische Verpflichtung für Spezialfinanzierungen

Die SF Antennenanlage wurde mit dem Verkauf aufgelöst.

9. Nachkredite

Alle Nachkredite (über Fr. 5'000.-- pro Vorfall) von insgesamt Fr. 278'601.-- sind in der Jahresrechnung auf einer separaten Nachkredittabelle aufgeführt und mit entsprechenden Begründungen versehen.

Davon sind Fr. 210'241.95 gebunden, Fr. 68'359.05 wurden in der Kompetenz des Gemeinderates genehmigt.

Die Gemeindeversammlung muss somit keinen Nachkredit genehmigen.

10. Finanzkennzahlen

Selbstfinanzierungsgrad (SFG) (*Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen*)

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Antwort auf die Frage, in wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden konnten. Vor allem ein Vergleich über mehrere Jahre zeigt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden. Ein SFG unter 100% führt zu einer Neuverschuldung,

über 100% zu einer Entschuldung. Ein Wert zwischen 60% und 80% wird *kurzfristig* als genügend bezeichnet.

Der SFG 2013 von Radelfingen ist mit 836,19% infolge Ertragsüberschuss durch tiefere Investitionen, Verkauf von Bauland und Mehrwertabschöpfungen, sowie der getätigten Abschreibungen und Einlagen in die Spezialfinanzierungen sehr hoch ausgefallen und führt zu einer vorläufigen Entschuldung.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA) (Selbstfinanzierung in Prozenten des Finanzertrages)

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Je höher der Wert, umso grösser ist der Spielraum für die Finanzierung von Investitionen oder den Schuldenabbau. Ein Wert zwischen 4% und 8% wird als ausreichend bezeichnet.

Der SFA 2013 unserer Gemeinde liegt aus den gleichen Gründen wie der SFG bei 22,32%. Das heisst, die aus der Laufenden Rechnung erarbeiteten Erträge zur Eigenfinanzierung von Investitionen, erreichen ca. 22,32% des ganzen Finanzertrages.

Zinsbelastungsanteil (ZBA) (Nettozinsen in Prozent des Finanzertrages)

Der Zinsbelastungsanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch die Nettozinsen belastet ist. Ein hoher ZBA weist auf eine hohe Verschuldung hin. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt. Ein Wert zwischen 0% und 1% gilt als tiefe Belastung.

Der ZBA unserer Gemeinde bewegt sich bei -0,26%.

Kapitaldienstanteil (KDA) (Kapitaldienst in Prozent des Finanzertrages)

Der Kapitaldienstanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch den Kapitaldienst (als Folge der Investitionstätigkeit) belastet ist. Ein hoher KDA weist auf eine hohe Verschuldung und/oder einen hohen Abschreibungsbedarf hin. Ein Wert zwischen 3% und 10% gilt als tiefe Belastung.

Der KDA unserer Gemeinde bewegt sich bei 6,38%.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA) (Bruttoschulden in Prozent des Finanzertrages)

Die Bruttoschulden (inkl. Sonderrechnungen) werden in Prozent des Finanzertrages dargestellt. Damit wird die Verschuldungssituation ersichtlich. Die Verschuldung wird als kritisch eingestuft, wenn die Schwelle von 200% überschritten wird.

Der BVA unserer Gemeinde bewegt sich bei 77,33%.

Investitionsanteil (IVA) (Bruttoinvestitionen in Prozent der konsolidierten Ausgaben)

Die Bruttoinvestitionen werden in Prozent der konsolidierten Ausgaben dargestellt. Die Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und/oder die Zunahme der Nettoverschuldung, sagt aber alleine nichts über die finanzielle Situation der Gemeinde aus (siehe Selbstfinanzierungsanteil). Unter 10% ist eine schwache, zwischen 10-20% eine mittlere und zwischen 20-30% eine starke Investitionstätigkeit zu registrieren.

Der IVA unserer Gemeinde bewegt sich bei 6,16%.

Fazit Finanzverantwortliche

Zum guten Ergebnis der Rechnung 2013 haben verschiedene Faktoren beigetragen:

- a) die Ausgabendisziplin von Behörden und Angestellten
- b) ausserordentliche, einmalige Einnahmen
- c) aufgeschobene Investitionen

Obwohl mit einmaligen Einnahmen in dieser Grössenordnung nicht jedes Jahr gerechnet werden kann und aufgeschobene Sanierungen/Aufwendungen nachgeholt werden müssen, zeigt die Sta-

bilität der Finanzkennzahlen doch auf, dass der Finanzhaushalt von den Verantwortlichen im für die Gemeinde tragbaren Rahmen geführt wird.

11. Antrag

Der Gemeinderat von Radelfingen hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 17. März 2014 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung:

- **Genehmigung der Jahresrechnung 2013 mit einem Ertragsüberschuss in der Höhe von** **Fr. 751'844.03**
- **Kenntnisnahme der gebundenen Nachkredite von** **Fr. 210'241.95**
- **Kenntnisnahme der Nachkredite bewilligt durch den Gemeinderat** **Fr. 68'359.05**

Traktandum 2 / Verpflichtungskreditabrechnung zur Kenntnisnahme

Verbindungsleitung Reservoir Hasli

Referent: Gemeinderat Stefan Hurni

Die Gemeindeversammlung vom 14. Mai 2012 hat für die Verbindungsleitung zum Reservoir Hasli einen Verpflichtungskredit von netto Fr. 94'000.-- genehmigt.

Die Arbeiten sind durchgeführt, die Rechnungen vollständig gestellt, was folgende Abrechnung ergibt:

Verpflichtungskredit Gemeindeversammlung	Fr. 94'000.00
Gesamte Kosten	Fr. 71'487.05
Restkredit	Fr. 22'512.95

Baumeisterarbeiten und Bauleitungskosten sind günstiger ausgefallen. Die Anlage funktioniert und wurde letzten Sommer schon ziemlich beansprucht.

Der Gemeinderat hat die Abrechnung (Restkredit von Fr. 22'512.95) an seiner Sitzung vom 27. Januar 2014 genehmigt.

3. Mitteilungen des Gemeinderates / Verschiedenes aus der Versammlung

Leitung: Gemeindepräsident Urs Kuhn

Aus der Gemeindeverwaltung

Brücke über Auffahrt

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom **Mittwoch, 28. Mai ab 12.00 Uhr bis Sonntag, 1. Juni 2014** geschlossen.

Wir wünschen allen eine sonnige Auffahrt mit hoffentlich warmem und schönem Wetter.

Das Verwaltungs-Team

Wohnungsbörse (Miet- und Verkaufsobjekte) Gemeindegebiet Radelfingen

Diese Rubrik kann für die Liegenschaften auf dem Gemeindegebiet von Radelfingen gratis benützt werden.

Gleichzeitig besteht auch die Möglichkeit der Publikation auf unserer Homepage www.radelfingen.ch.

Inserate bitte an die Gemeindeverwaltung Radelfingen (siehe letzte Seite)

Auszug aus unserer Homepage www.radelfingen.ch

Zu vermieten:



Die **Einwohnergemeinde Radelfingen** vermietet ab sofort im umgebauten/sanierten Mehrfamilienhaus (ehem. altes Schulhaus) am Eggenweg 1 in Radelfingen folgende Wohnungen:

- 3,5-Zimmer im Erdgeschoss links, 61,5 m²
- 3,5-Zimmer im 1. Obergeschoss links, 78,5 m²
- 4,5-Zimmer im Dachgeschoss, 136 m²

(Die 3,5-Zimmerwohnung im EG rechts und die 2,5-Zimmerwohnung im 1. OG rechts sind bereits vermietet.)

Zu jeder Wohnung gehört ein Autounterstand mit abschliessbarem Estrich darüber.

Genauere Angaben erhalten Sie auf unserer Homepage unter folgendem Link:

<http://www.radelfingen.ch/gemeinde/wohnungsboerse.html>

Für Anfragen steht Ihnen in unserem Auftrag die **Firma as immobilien ag in Mühleberg (Tel. 031 752 05 55)** jederzeit gerne zur Verfügung.

Kaufmännische Lehrstelle Gemeindeverwaltung Radelfingen, Detligen

Für das Jahr 2015 (Beginn August) suchen wir eine/n Auszubildende/n.

Wir bieten eine interessante, vielseitige und fundierte Ausbildung zur Kauffrau/zum Kaufmann, in einem aufgestellten, kleinen Team. Der Arbeitsplatz und die Hilfsmittel entsprechen den heutigen, modernen Anforderungen.



Wir erwarten aber auch einiges:

- gute Schulleistung
- rasche Auffassungsgabe
- Kontaktfreudigkeit
- Teamfähigkeit
- Eigeninitiative
- Zuverlässigkeit
- Ausdauer
- Gute Kenntnisse der Microsoft Office-Programme

Nach dieser dreijährigen Lehre steht Ihnen ein breites Spektrum von beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten offen.

Bewerberinnen und Bewerber aus der Gemeinde Radelfingen, welche bis Juli 2014 auf unserer Gemeindeverwaltung eine Schnupperlehre absolviert haben, werden soweit möglich bei der Wahl privilegiert behandelt.

Senden Sie Ihre handschriftliche Bewerbung mit Foto bis 4. August 2014 an die Gemeindeverwaltung Radelfingen, Lehrstelle, Bühlstrasse 2, 3036 Detligen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Gemeindeverwalter Martin Riesen oder Gemeindeverwalter-Stv. Martina Tschannen (031 825 61 06) gerne zur Verfügung.

Hier ist die Aussicht grandios
www.frienisberg-tourismus.ch Chutzentrum

Naturgefahrenkarte / GEP Landwirtschaft

In den letzten Jahren haben wir im Radelfinger immer wieder über das GEP Landwirtschaft informiert. Hier nochmals die wichtigsten Eckdaten zur Erinnerung:

Das GEP Landwirtschaft sieht eine KLARA in Oltigen vor, an welche die Weiler Oberruntigen, Matzwil und Oltigen angeschlossen werden sollen. Die KLARA ist jedoch an einem Standort vorgesehen, welcher sich in einem roten Gefahrengebiet befindet, wo Neubauten grundsätzlich nicht zugelassen sind. Eine Verschiebung des Standortes ist aus technischen Gründen nicht möglich. Die Naturgefahrenkarte musste jedoch aufgrund der Dammerhöhung nochmals überprüft werden.

Leider hat sich gezeigt, dass an der offiziellen Gefahrenkarte trotz der Dammerhöhung nichts geändert hat, da beim Dammbau Durchlässe für Wildtiere und Amphibien eingebaut wurden, welche natürlich die Sicherheit im Falle eines Hochwassers reduzieren. Für die Umsetzung in die Ortsplanung ist diese Karte massgebend. Für Oltigen gibt es eine zweite risikobeurteilte Gefahrenkarte, welche die mobilen Sicherheitsmassnahmen der BKW berücksichtigt. Bei Hochwassergefahr werden die Durchlässe mittels Anbringen von Dammbalken geschlossen. Vom Kanton haben wir den Bescheid erhalten, dass bei Bauvorhaben im Gebiet Oltigen die zuständigen Fachstellen bei der Einzelfallbeurteilung im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens eine Abwägung gestützt auf die risikobeurteilte Gefahrenkarte vornehmen können. Im Zonenplan Naturgefahren darf die risikobeurteilte Karte – laut Kanton – jedoch nicht einfließen.

Der Gemeinderat hat Mühe mit der Situation einer offiziellen Gefahrenkarte, welche im Zonenplan massgebend ist, und einer "inoffiziellen" risikobeurteilten Karte (mit Berücksichtigung der mobilen Massnahmen) für den Bereich Oltigen. Das Ganze ist aus Sicht des Gemeinderates nicht transparent und garantiert den Grundsatz der Rechtsgleichheit nicht. Mit dieser Lösung kann je nach Bauvorhaben die risikobeurteilte Karte beigezogen werden oder eben auch nicht. Eine Gleichbehandlung der Baugesuchsteller ist damit nicht gewährleistet. Kommt dazu, dass sich der Gemeinderat seinerseits gegen genau diese Wildtierdurchlässe, welche jetzt zum Problem für die Gefahrenkarte werden, zur Wehr gesetzt hat.

In Absprache mit dem Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) hat der Gemeinderat nun eine Variante ausgearbeitet, welche unserer Meinung nach die nötige Transparenz und Rechtsgleichheit gewährleistet. Dieser Entwurf geht nun zur Vorprüfung an das AGR und liegt auch vom 17. April bis 1. Mai 2015 zur Mitwirkung bei der Gemeindeverwaltung auf. Das AGR wird den Vorschlag des Gemeinderates zusammen mit den zuständigen Fachstellen prüfen. Wir warten nun gespannt auf deren Antwort. Je nachdem wie deren Stellungnahme ausfällt, muss der Entwurf angepasst werden oder das Ortsplanungsverfahren (öffentliche Auflage / GV-Beschluss / Genehmigung durch das AGR) kann weitergeführt werden. Wir rechnen damit, dass das Geschäft entweder an der Dezember GV oder allenfalls erst im Mai 2015 dem Stimmvolk zur Genehmigung vorgelegt werden kann.

Auch das Projekt GEP Landwirtschaft hängt von der Rückmeldung des Kantons ab. Es kann erst weiterverfolgt werden, wenn die Naturgefahrenkarte erfolgreich in den Zonenplan integriert werden konnte.

Tonia Moosmann, Bausekretariat

Die Gemeindeangestellten



Wussten Sie, dass??

- seit Eintritt von Gemeindeverwalter Martin Riesen am 1. Dezember 2005 mit Daniel Mauerhofer (heute Ehrenpräsident), Kathrin Vischer und aktuell Urs Kuhn 3 GemeindepräsidentInnen das Geschick der Gemeinde leiten bzw. leiten.
- die 9 festangestellten ArbeitnehmerInnen der Gemeinde im Durchschnitt 41 Jahre alt sind.
- vom **RADELFINGER** Nr. 1 - 49 schon 1'576 Seiten gedruckt wurden, was bei einer Auflage von ca. 600 Stück also 945'600 Seiten ausmacht.
- ungefähr 130 km Gemeindestrassen unterhalten werden müssen.
- wir pro Jahr ca. 1'600 Fakturen (ohne Steuern) versenden.
- pro Jahr ca. 3'500 Belege in der Finanzbuchhaltung erfasst werden.
- der höchste Punkt 750 Meter über Meer im Bergwald oberhalb Landerswil liegt.
- der tiefste Punkt 450 Meter über Meer in der Radelfinger Au liegt.
- pro Tag ca. 50 Mails empfangen und 30 Telefonanrufe erledigt werden.
- seit 2005 auf unserem Gemeindegebiet rund 40 Wohnhäuser gebaut wurden, allein im 2011 waren es 10, im 2007 nur eines.
- in den letzten 9 Jahren 215 Baugesuche bei der Gemeindeverwaltung eingereicht wurden.
- im Spitzenjahr 2011 die Bau- und Planungskommission an 11 Sitzungen, die insgesamt 28 Stunden und 55 Minuten dauerten, unter anderem 30 Baugesuche behandelt hat. Die längste Sitzung dauerte 4 Stunden.
- bei Bauvorhaben mit einer Bausumme über 1 Million, welche ein Gastgewerbe betreffen, wo die Gemeinde als Bauherrin auftritt oder die im Baubewilligungsverfahren einen erhöhten Koordinationsbedarf haben, das Regierungsstatthalteramt Baubewilligungsbehörde ist.
- bei Bauvorhaben – seien sie noch so simpel – welche den gesetzlichen Waldabstand unterschreiten, automatisch das Regierungsstatthalteramt zuständig ist.
- im 2013 von 28 Baugesuchen genau die Hälfte an das Amt für Gemeinden und Raumordnung zur Beurteilung geschickt werden mussten, da sich die Projekte in der Landwirtschaftszone befanden.
- in den letzten Jahren ca. 18 Fach- und Amtsstellen bei der Beurteilung einzelner Baugesuche einbezogen werden mussten.
- im Bauwesen eine eigene "Bibel" existiert; das orange Buch mit den 11 wichtigsten bau- und planungsrechtlichen Erlassen des Kantons Bern.
- bei der Prüfung eines Baugesuchs mindestens – können auch mehr werden – die folgenden Karten herangezogen werden müssen: Zonenplan, Schutzzonenplan, Naturgefahrenkarte, Gewässerschutzkarte und Kataster der belasteten Standorte.
- bei der formellen und materiellen Prüfung eines Baugesuchs rund 15 Gesetze (Gemeindebaureglement/kant. und eidg. Vorschriften) zur Anwendung kommen. Und bei den einzelnen Gesetzen z. Bsp. bei der Bauverordnung rund 40 Artikel berücksichtigt werden müssen. (Aufzählung nicht abschliessend!!!)

- die Schule Radelfingen inklusive Vereinstätigkeiten jährlich 270 WC-Papier Rollen benötigt.
- die Schule Radelfingen inklusive Vereinstätigkeiten jährlich aber auch rund 10.7 Kartons Papierhandtücher benötigt. Das sind rund 38'400 einzelne Tücher.
- es in der Schule bereits eine ganz ansehnliche Znübiböxli-Sammlung hätte, wenn der Abwart sie nicht nach einer gewissen Zeit entsorgen oder verschenken würde. Gleich verhält es sich mit Sport-Trinkflaschen, welche jeweils in den Garderoben der Turnhalle zurück bleiben.
- bei den Grünanlagen der Schule Radelfingen jährlich zwischen 40-60 Kubikmeter frische Grünabfälle wie Gras, Laub, Sträucherschnitt anfallen, welche meistens 2-3 mal jährlich mit Gabel und Schaufel auf einen Anhänger der Gemeinde aufgeladen werden, damit sie in der Kompogas Aarberg weiter verwertet werden können.
- es am neuen Schulhaus Radelfingen eine einseitige Fensterfläche von 600 m2 hat. Diese Fläche ist jährlich beidseitig 2mal zu reinigen.
- nebst der automatischen Entaschung bei der periodischen 300-Stunden-Heizkessel-Reinigung der Schulhaus-Schnitzelheizung durchschnittlich 30-45 Kilo Asche aus der Brennkammer und dem Abgassammler entfernt werden müssen. Diese Reinigung ist im Heizbetrieb rund alle 2 Wochen durchzuführen und dauert ungefähr 2 Stunden. Menge und Zeitaufwand ist auch stark abhängig von der Qualität der Schnitzel.
- die Ausgleichskasse des Kantons Bern im Jahr 2012 für unsere Gemeinde folgende Einnahmen erzielt resp. Leistungsauszahlungen getätigt hat:
- *Beiträge und andere Einnahmen:*

○ AHV/IV/EO (persönliche, Arbeitgeber, -nehmer)	CHF 718'246.75
○ Verzugszinsen	CHF 3'659.40
○ Beiträge an die Arbeitslosenversicherung	CHF 73'560.30
○ Beiträge für die Fam.ausgleichskasse des Kts. Bern	CHF 72'514.95
○ Verwaltungskostenbeiträge, Mahngebühren und Bussen	CHF 16'108.05
- *Leistungsauszahlungen:*

○ Ordentliche AHV-Renten	CHF 2'262'802.00
○ Ordentliche IV-Renten	CHF 512'713.00
○ Ergänzungsleistungen zur AHV/IV	CHF 637'240.00
○ Erwerbsausfallentschädigungen	CHF 21'892.50
○ Fam.zulagen an landw. Arbeitnehmer/Innen	CHF 17'388.00
○ Fam.zulagen an selbständige Landwirte	CHF 54'600.00
- 127 AHV/IV-RentnerInnen angemeldet sind
- 11 SchülerInnen aus den Ortsteilen Oltigen, Oberruntigen, Matzwil aufgrund ihres unzumutbaren Schulweges von Montag – Freitag durch den Schülertransport befördert werden.
- lediglich 4 SchülerInnen jeweils den durch die Gemeinde am Donnerstag organisierten Mittagstisch besuchen.
- im 2013 in der Einwohnerkontrolle 520 Mutationen vorgenommen wurden.
- jährlich rund 720 Steuererklärungen kontrolliert und an die Steuerverwaltung weitergeleitet werden.
- der gesamte amtliche Wert aller Grundstücke auf dem Gemeindegebiet Fr. 11'639'200.-- beträgt.
- im Jahr 2013 45 Kommissionssitzungen stattfanden.
- jährlich 94% unserer SBB-Tageskarten verkauft werden.
- In unserer Gemeinde jährlich ca. 260 Tonnen Kehricht (Haushaltkehricht) produziert und abgeführt werden.
- in unserem Gemeindesaal jährlich ca. 70 Anlässe stattfinden.
- eine Winterdienstfahrt mit Schneeräumung und Salzen 4 Stunden benötigt.

- der Salzverbrauch im Winter 12/13 36 Tonnen und im Winter 13/14 18 Tonnen Streusalz betrug.
- die Salzstreuemenge pro m² zwischen 5 bis 10 Gramm beträgt.
- im Juli 2013 der höchste Wasserverbrauch im Gemeindegebiet von 11'322 m³ betrug.
- der durchschnittliche Wasserverbrauch der Gemeinde ca. 280 m³ beträgt.

Ein paar Meilensteine seit Anfang 2006

- 2006
 - Einführung neuer EDV-Programme (Finanzen, Gebühren, Debitoren, Einwohnerkontrolle, Kreditoren, Lohn, integrierter Finanzplan)
 - Stammdatenerfassung für die Wasser-/Abwasserfakturierung per EDV
 - Einführung Vorprotokolle/Auflage für Gemeinderatssitzungen
 - Einführung einheitlicher Auftritt (Couverts, Briefpapier, Briefkopf)
 - Einführung der Gemeindezeitung **RADELFINGER**
 - Erstellung der Homepage www.radelfingen.ch
 - Archivierung nach Aktennummern gemäss HRM (Harmonisiertes Rechnungsmodell)
 - Einführung EDV-Wahlprogramm (Gross-/ Stände- und Gemeinderatswahlen)
 - Neue Strassenbezeichnungen in der Dorfschaft Detligen
 - Neueinrichtung der Verwaltung mit nicht mehr benötigten Möbeln einer Grossbank
 - Aufstellen eines Spielturmes mit Rutschbahn in der Hügelaussenanlage Schule
- 2007
 - Einführung GIS-Kataster über Internet-Zugriff (Wasser, Abwasser, Orts- und Zonenplan)
 - Sanierung Mehrfamilienhaus Igelrain 2, Detligen (ehem. Schulhaus)
 - Brandfall im Clubhaus Radelfinger Au
 - Teilrevision Ortsplanung
 - Verkauf alte Käserei Radelfingen
 - Neue Pachtverträge nach Landumlegungen
- 2008
 - Einführung von 2 SBB-Tageskarten
 - Archivreorganisation
 - Einführung Wochen-/Stundenrapportierung der Angestellten
 - Einwohnerkontrolle erstmals über GERES-Schnittstelle mit Bund/Kanton abgeglichen
 - Stellenprozentkürzung nach Arbeitsplatzbewertung beim Schulhausabwart Radelfingen
- 2009
 - Produktiver Anschluss an GERES
 - Erfassung der neuen Versichertennummer in Einwohnerkontrolle
 - Wohnungsidentifikationen EGID/EWID in Einwohnerkontrolle erfasst
 - Neubau Aufbahrungshalle Friedhof Detligen
 - Montage des neuen Kletterturms auf dem Holzschnitzelplatz auf der Westseite des Schulhauses Radelfingen
- 2010
 - Erstellen des Strassenkatasters mit Übernahme in das GIS
 - Studienwettbewerb Umbau altes Schulhaus, Eggenweg 1, Radelfingen
 - Volkszählung erstmals mit GERES
 - Anschaffung eines Honda Aufsitz-Rasenmähers für die grosse Rasenfläche beim Schulhaus

- 2011
 - Erstmalige Beflaggung auf dem Gemeindegebiet am 1. August 2011
 - Entrümpelungsaktion im Gemeindehaus durch Vereine und Angestellte
 - Erschliessung Bauland Igelrain, Detligen
 - Erstmalige Abstimmung Auslandschweizer mit E-Voting
 - Verkauf von 2 Parzellen am Igelrain, Detligen
 - Erneuerung der Homepage
 - Kauf eines elektrischen Treppen-Steiggeräts für den Transport von schweren Lasten im Schulhaus
- 2012
 - Aufnahme der Belastungswerte im Gebiet GEP-Landwirtschaft
 - Verhandlungen mit EW Aarberg betreffend Verkauf Kabelnetzanlage
 - Beginn Umbau Mehrfamilienhaus Eggenweg 1, Radelfingen (ehem. Schulhaus)
 - Gemeinderatswahlen an der Urne
- 2013
 - Übernahme der Sekretariate Wegkommission, Sicherheitskommission und Bildung durch Verwaltung
 - Einführung des neuen AHV-Zweigstellenprogramms NIL+
 - Verkauf Kabelnetzanlage an das EW Aarberg
 - 6-monatiger Mutterschaftsurlaub von Tonia Moosmann
 - Verhandlungen mit der Post betreffend Schliessung Poststelle und Beschluss zur Übernahme der Postagentur auf der Gemeindeverwaltung ab 1.4.2014
 - Restliche 2 Parzellen Igelrain verkauft
 - Zügeln der Spielgruppe Igelrain vom Gemeindehaus ins neue Schulhaus Radelfingen
 - Renovation der Turnhalle Radelfingen (Bodenbelag, Fenster)
- 2014
 - Erste Arbeiten zum Einführen des HRM2 (Harmonisiertes Rechnungswesen)
 - Fertigstellung und erste Vermietungen im Mehrfamilienhaus Eggenweg 1
 - Übernahme der Abwartstelle Mehrfamilienhaus Eggenweg 1 durch Schulhausabwart
 - Übernahme der Postagentur Detligen



Wir, die Angestellten der Gemeinde Radelfingen

(von links nach rechts: Gemeindeverwalter Martin Riesen, Wegmeister Hans Kocher, Schulhausabwart Fritz Habegger, Auszubildende Rebekka Kessi, Wegmeister Daniel Messerli, Verwaltungsangestellte Tonia Moosmann, Chef-Wegmeister/Brunnenmeister Hans Bart, Gemeindeverwalter-Stv. Martina Tschannen, Verwaltungsangestellte Sandra Habegger)

sind stolz auf das Erreichte, danken allen EinwohnerInnen für den angenehmen Umgang mit uns.

Wir freuen uns auf alle weiteren, neuen Herausforderungen, und sind weiterhin mit vollem Engagement für Sie da.

Postagentur Detligen auf der Gemeindeverwaltung (seit 1. April 2014)



EINWOHNERGEMEINDE RADELFINGEN
CH-3036 DETLIGEN

www.radelfingen.ch

Postagentur Gemeindeverwaltung Detligen

Öffnungszeiten

Montag	08.00 - 12.00h	13.30 - 18.00h
Dienstag bis Donnerstag	08.00 - 12.00h	13.30 - 16.30h
Freitag	08.00 - 12.00h	13.30 - 16.00h

Angebot

Aufgabe von Sendungen

- Briefe Inland: A- und B-Post-Briefe, Zusatzleistung Einschreiben, Briefaufgabe ohne Briefmarken (50 bis 350 Stück)
- Briefe Ausland: Mail Priority, Mail Economy, Zusatzleistung Einschreiben
- Pakete Inland: PostPac Priority, PostPac Economy, Zusatzleistung Einschreiben
- Pakete Ausland: PostPac International Priority, PostPac International Economy
- Eilsendungen Inland: Swiss-Express Mond (Zustellung am Folgetag)

Abholung von Sendungen

Falls Sie bei der Zustellung nicht anwesend sind, lagern zur Abholung gemeldete

- Briefe und Pakete bei der Postagentur in der Gemeindeverwaltung,
- Spezialsendungen wie z.B. Gerichtsurkunden bei der Poststelle Aarberg. Auf Wunsch bringen wir Ihnen solche Sendungen gratis nochmals vorbei.

Zahlungsverkehr

- Bargeldlose Einzahlungen mit der PostFinance Card oder einer Maestro-Karte
- Geldbezüge mit der PostFinance Card (bis CHF 500.--; CHF 50.-- sind jederzeit garantiert)

Briefmarken

- Briefmarkenhefte à 10 Stück (Markenwerte: CHF 1.-- oder CHF -.85)

Und ausserdem:

- Der Briefeinwurf bei der Postautohaltestelle Detligen bleibt bestehen, bei der Gemeindeverwaltung ist (entgegen ersten Informationen) kein Briefeinwurf, die Briefe können aber auf der Gemeindeverwaltung abgegeben werden.
Leerungszeiten Briefeinwurf Postautohaltestelle: Montag bis Freitag 18.00 Uhr, Samstag 08.00 Uhr
- Die Zustellung in Detligen und Frieswil erfolgt neu ab Wohlen b. Bern.
- Die Postfachanlage befindet sich neu bei der Gemeindeverwaltung neben dem Briefkasten der Gemeindeverwaltung.
- Der Hausservice in der Dorfschaft Radelfingen wird auch weiterhin angeboten.

Wir bieten Ihnen diese neue Dienstleistung gerne an und hoffen, dass Sie der Post trotz Schliessung der Poststelle Detligen die Treue halten.

Das Verwaltungsteam

Seit dem 1. April 2014 dürfen wir unsere EinwohnerInnen (wie auch diejenigen aus Frieswil und vom Wickacker) auf der Postagentur begrüßen. Zu Beginn erhielten wir von der Post CH AG Unterstützung von ihrer Postagenturverantwortlichen.

Die erste Zeit war für uns, wie teilweise auch für unsere Kunden, sehr intensiv. Alle Postagentur-Tätigkeiten mussten von neu auf gelernt werden; wir erhielten quasi eine kurze „Post-Ausbildung“ in wenigen Tagen. Auf der anderen Seite bietet dieses neue Angebot natürlich grosse Abwechslung in unseren Arbeitsalltag und fördert die Kundennähe zu unseren Bürgern, was für uns auch erfreulich und motivierend ist.

In diesem Sinne freuen wir uns über Ihren Besuch auf unserer Postagentur und hoffen, Sie mit unserem Angebot (siehe links) bedienen zu dürfen.

Martina Tschannen, Leiterin
Postagentur

Veränderungen auf der Gemeindeverwaltung



Empfangsbereich 2005



Schreiberei 2005



Mauerdurchbruch Büro's 2005



Vorbereitet zum Zügeln 2006



neue Möblierung montiert 2006



Montageteam



Resultat



Resultat



Tresor entsorgen 2007



mit Pnekran 2007



Fussball-EM in der Schweiz 2008



Archivorganisation 2008



Archivorganisation 2008



Hochzeit Tonia Moosmann 2012



Verwaltung April 2014

Ereignisse 2006 - 2014



Brücke nach Niederried Mitte 2005



Grossratspräsidentin D. Loosli 2006



100 Jahre Postauto 2006



neue Strassenbezeichnungen 2006



Wiederaufbau Brücke Niederried 2007



Brand Clubhaus Au 2007



Einweihung KTLF 2007



Sanierung MFH Igelrain 2008



Aufbauungshalle Detligen 2010



Panzerbrigade 2011



erstmalige Beflaggung 2011



Gewerbeausstellung 2012



Biberschaden 2012



Sanierung MFH Eggenweg 1 2013



Fertigstellung 2014

Aus der Schule

Schule Radelfingen

Im Informatikunterricht erhielten die Schülerinnen und Schüler den Auftrag einen Bericht über die Gemeinde zu verfassen. Folgende Themen wurden bearbeitet:

- Kirche Radelfingen (Andrin und Noël, beide 9. Klasse)
- Käsereien in der Gemeinde (Joshua, Tobias J., Marco, alle 7. Klasse)
- Postauto (Tobias H., 7. Klasse, Emanuel, 8. Klasse.)
- Gemeindehaus in Detligen (Naomi, 7. Klasse, Salome 9. Klasse)

Zur Aufgabe gehörte es, Informationen und Bilder zu sammeln. Es wurde in Büchern und im Internet recherchiert. Einige Arbeitsgruppen haben auch Interviews gemacht. Im Informatikunterricht wurden die Berichte in einem Textbearbeitungsprogramm bearbeitet.

Das Gemeindehaus

Wir haben uns über das Gemeindehaus informiert und durften unseren Gemeindepräsidenten Urs Kuhn befragen.

Unsere erste Frage: Ist der Turm auf dem Gemeindehaus älter als der Saal und was war vor dem Gemeindehaus?

„Das Türmchen auf dem Gemeindehaus ist älter als der Saal. Es könnte sein, dass in der ehemaligen Post im Stöckli von Brunners, eine Gemeindschreiberei war.“ 1898 war dann der Neubau der zentralen Gemeindeverwaltung.

Warum läuten manchmal sonntags und jeden Mittag die Glocken?

„Es sind zwei alte Traditionen, eine ist, dass am Sonntag, wenn Gottesdienst ist, die Glocken läuteten. Am Mittag läuten sie, damit man weiss, dass Mittag ist. Das war früher praktisch, weil die Leute noch keine Armbanduhren hatten“, erklärte uns Herr Kuhn.

Noch ein paar Zahlen:
In der Gemeindeverwaltung arbeiten 5 Personen.
Für den Reinigungsdienst ist eine Person zuständig.

Die Renovation des Gemeindehauses:

Das Dach, die Aussenwände, die Fenster und die Heizung müssen ersetzt oder erneuert werden. Dies ergibt Kosten von etwa einer halben Million Franken. Darüber wird noch abgestimmt. In der Zwischenzeit wurde der Kredit genehmigt.

Naomi und Salome



Urs Kuhn
Gemeindepräsident

Kirche

Der Ursprung der Kirche ist nicht bekannt. Es wird vermutet, dass auf dem Grundstück der Kirche ein römischer Wachturm stand. Dies wegen den Säulen, die im oberen Teil des Glockenturms stehen. Man weiss nur, dass der Graf von Oltigen die Kirche Radelfingen errichten liess. 1131 wurde das erste schriftliche Zeugnis der Kirche Radelfingen bestätigt.

1952 wurde das alte zweistimmige Geläut durch vier Glocken ersetzt. Die Glocken der Kirche spielen auf den Tonhöhen h, a, g, e. Der Ton „h“ steht für den Glauben, Ton „a“ für Hoffnung, Ton „g“ für Liebe und Ton „e“ hat keine Bedeutung.

Der letzte katholische Pfarrer war Anton von Sod. Er war der erste Pfarrer, der zum protestantischen Glauben wechselte. Seit der Reformation amtiert heute mit Fredy Schmutz der 28. Pfarrer in der Kirchgemeinde.

Die letzte grosse Renovation war von 1958-1965.

Die Decke im Schiff war mit wunderschönen Flachschnitzereien im spätgotischen Styl verziert, und wurde bei der letzten Renovation von den störenden Farben befreit.

Die schlichte Orgel hat zwei Manuale und zehn Register.



Die Orgel wurde von den Gebrüdern Wälti in Gümligen gebaut. Sie ersetzte die alte Orgel, die seit 1904 in der Kirche geklungen hatte. Bei der Eröffnung nach der Renovation der Kirche, am 30. Mai 1965, war die neue Orgel bereits spielbereit.

Noël und Andrin

Postauto



Wir hatten das Thema Postauto. Dazu machten wir eine Umfrage und daraus hat sich folgendes ergeben: Die erste Postautolinie gibt es seit 107 Jahren, also seit 1906. 2006 waren es 100 Jahre.

Die Postautos fahren meistens dreimal am Tag. Mit dem Morgenpostauto kam die Post, und mit den

zwei anderen die Personen. Heute sind der Post- und der Personentransport getrennt.



Als es noch keine Postautos gab, kamen Post und Passagiere mit Postkutschen. Die Postautos waren früher klein und hatten noch keine Federung, doch dann wurden sie immer grösser, heute sogar mit Anhänger. Die werden meist „Tatzelwurm“ genannt.



Ein Billett kostet heute etwa 10-mal mehr. Doch genau wissen wir das nicht.

Das Postauto fuhr nur bis Detligen, weil es die Strasse nach Aarberg noch nicht gab. Es gab immer mehr Fahrgäste, und das erforderte grössere Wagen und mehr Personal.

Tobias H., Emanuel

Käserei - Radelfingen

Wir haben das Thema Käsereien in der Gemeinde Radelfingen bearbeitet, speziell diejenige von Radelfingen. Die Informationen bekamen wir von Ueli Kocher.

In der Gemeinde Radelfingen gab es vier Käsereien, je eine in Radelfingen, Detligen, Oberruntigen und Landerswil. Es wurden alle Käsereien in der Gemeinde Radelfingen geschlossen.

Pro Tag wurde 2000 Liter Milch in die Käserei Radelfingen gebracht. Die Käserei hatte einen Halbjahresbetrieb. Im Sommer wurden Joghurt, Käse und Butter hergestellt. Im Winter wurde die Käserei als Milchsammelstelle verwendet.

1995 wurde die Käseproduktion eingestellt, und die Käserei wurde nur noch als Sammelstelle benutzt. Es gab 2 Mitarbeiter. Der Arbeitsbeginn war um 5 Uhr morgens. Die Milch wurde von den Bauern zur Käserei gebracht. Der Höchstpreis pro Liter Milch war vor ca. 20 Jahren mit 1.07 Fr., und der tiefste Preis lag im Jahre 2013 bei 0.53 Fr. Die Käserei wurde wegen Milchmangel und einem Überschuss von Käse geschlossen.

Die alte Käserei wurde 1917 eröffnet. Sie wurde 1958 durch eine neue Käserei ersetzt. 2012 verkaufte die Käsereigenossenschaft sie an einen privaten Besitzer, der sie für verschiedene Zwecke vermietet.



Neue Käserei

Alte Käserei



Joshua, Tobias J., Marco

Mitteilungen / Informationen

Happy Birthday / Herzliche Glückwünsche!

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung gratulieren:

- Walther-Maeder Johanna 91 Jahre
- Tschannen-Münger Bertha, Detligen 97 Jahre

Jubilarinnen und Jubilare, welche die Gratulation im **RADELFINGER** künftig nicht mehr haben möchten, können dies der Gemeindeverwaltung melden.

Nächste Vereins- und Behördenanlässe Radelfingen / Detligen / Frieswil

Auszug aus dem Veranstaltungskalender der Kulturkommission

24.04.2014	Trachtengruppe/Silberclub, Silberclubnachmittag im Sternen, Detligen
03.05.2014	Kulturkommission, Evtl. Bring-/Holtag, Radelfingen
04.05.2014	Kirchgemeinde Radelfingen, Kirchenkonzert ,trio sorelle', Radelfingen
12.05.2014	Gemeinde Radelfingen, Gemeindeversammlung, Detligen
13.05.2014	Trachtengruppe, Regionaltreffen im Gemeindesaal, Detligen
17.05.2014	Spielgruppe, Backwarenverkauf bei Garage Bill, Detligen
18.05.2014	Abstimmungssonntag
18.05.2014	Hausgemeinden Frienisberg, Celebration im Gemeindesaal, Detligen
21.05.2014	Silberclub, Ausflug
29.05.2014	MG Detligen und Dorfverein Frieswil, Auffahrts-Ständli, Frieswil
30./31.5/1.6.	VSG Mühlau Aarberg, Feldschiessen, Aarberg
01.06.2014	Kirchgemeinde Radelfingen, Konfirmation Kirche, Radelfingen
06.06.2014	Trachtengruppe, Tanzleitertreffen im Gemeindesaal, Detligen
08.06.2014	Doppelquartett Radelfingen, Pfingstsingen Kirche, Radelfingen
11.06.2014	Gewerbeverein Radelfingen-Seedorf, Seniorenfahrt
14.06.2014	Musikgesellschaft Detligen, Kantonales Musikfest, Aarwangen
20.-22.6.2014	Kirchgemeinde Radelfingen, KUW - 7. Klasslager, Prés d'Orvin
22.06.2014	Trachtengruppe, Predigt-Singen Kirche, Radelfingen
22.06.2014	Kirchgemeinde Radelfingen, Kirchgemeindeversammlung Pfrundscheune
26.06.2014	Schule Radelfingen, Schulschluss-Fest beim Schulhaus, Radelfingen
27.06.2014	Kirchgemeinde Radelfingen, Gartenfest Senioren, Radelfingen
29.06.2014	Kirchgemeinde, Dorfverein, Musikgesellschaft, Oltigen-Predigt, Oltigen/Detligen
03.07.2014	Schule Matzwil, Examen + Umzug mit MG Detligen, Frieswil/Matzwil
04.-06.7.2014	Sportclub Radelfingen, Grümpelturnier bei Sportplatz Au, Radelfingen
05.07.2014	Männerchor Detligen, Risottofest im Gemeindehaus, Detligen

Zur Erinnerung

**ALTMETALL UND ELEKTROSCHROTT-SAMMLUNGEN
GEMEINDE RADELFINGEN**

am Samstag, **3. Mai 2014 / 8.00 - 11.00 Uhr**

Die Wegmeister sind vor Ort.

Detligen, beim Werkhof

Radelfingen, Jacquartplatz

Entsorgung Autobatterien Fr. 5.--

Entsorgung Neonröhren Fr. 1.--

Wir bitten die Bevölkerung, bei grossen Mengen eine eigene Abfuhr zu organisieren.

Nächste Sammlung: Samstag, 25. Oktober 2014

ALTPAPIERSAMMLUNG

Freitag, 2. Mai 2014

ab 7.30 Uhr (Papier zw. 7.00 - 7.30 bereitstellen)

Für das Gemeindegebiet von Radelfingen *ohne Matzwil und Oberruntigen*

In die Sammlung gehören **Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte und Schreibpapiere**, die in den Haushaltungen anfallen.

Papier **immer bündeln. Keine Tragtaschen, keine Säcke, keine Schachteln verwenden.**

Die SchülerInnen sind angewiesen, nur gut gebündeltes Papier mitzunehmen.

Bis 10.00 Uhr kann Papier, das zu spät hinausgestellt oder vergessen wurde, zu den Papiermulden gebracht werden. **Geschlossene Mulden bitte nicht öffnen!**

OLTIGEN

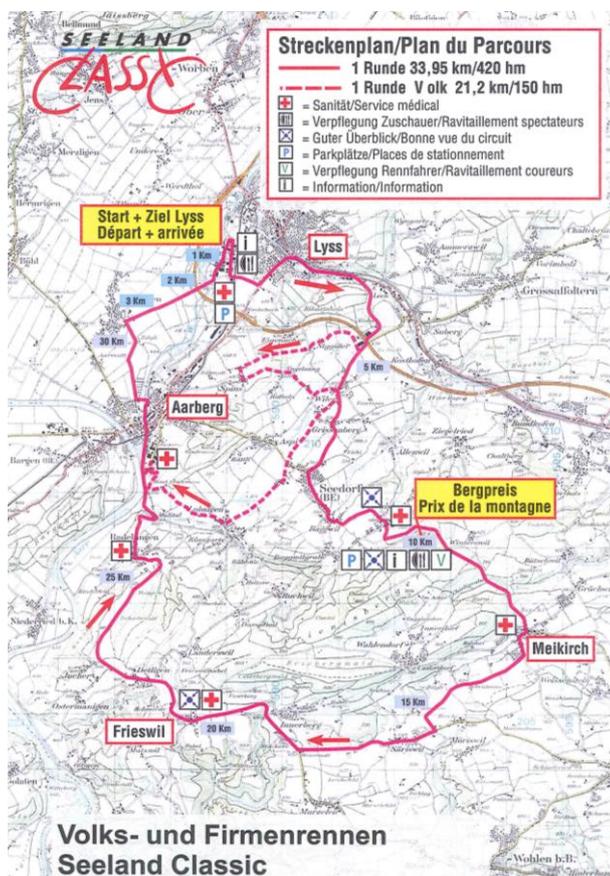
Die Papiersammlung wird wie gewohnt mit dem Gemeindefahrzeug durchgeführt.

Wir bitten alle BewohnerInnen im hinteren Teil von Oltigen, das Papier bei Schenks zu deponieren.

Die anderen Oltiger stellen das Papier gut sichtbar möglichst zur Hauptstrasse.

Nächste Sammlung:
24. Oktober 2014

Berner Rundfahrt 2014



Linien 86, 100 und 105

Behinderungen im Linienverkehr

Am **Samstag, 10. Mai 2014** wird es aufgrund einer Grossveranstaltung zu Verzögerungen im Linienverkehr im Grossraum Bern kommen.

Der Betrieb der **Linie 100 Bern–Aarberg–Bern** wird aus Sicherheitsgründen von **08.00 Uhr bis 18.00 Uhr** zwischen **Innerberg** und **Aarberg** eingestellt.

Letzte Kurse vor Sperrung:

Bern–Aarberg: 07.34 Uhr

Aarberg–Bern: 07.14 Uhr

Auf der **Linie 105 Bern–Lyss** können die Anschlüsse in Seedorf und in Lyss nicht gewährleistet werden.

Die **Linie 86 Aarberg–Bellmund–Biel** wird örtlich umgeleitet und kann die Haltestellen Oberdorf und Kirche in **Kappelen** sowie die Haltestellen **Aarezel** und **Nidastrasse** in **Aarberg** nicht bedienen.

Ab 18.00 Uhr wird sich der **Linienbetrieb** wieder normalisieren.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Am 10. Mai 2014 findet die diesjährige Berner Rundfahrt statt. Die Rundstrecke, welche traditionell durch unsere Gemeinde führt, wird den ganzen Tag durch viele Radfahrerinnen und Radfahrer befahren, die in verschiedenen Kategorien und Altersklassen ihre Champions erküren werden.

Wie in den letzten Jahren wird das Organisationskomitee auch dieses Jahr aus Sicherheitsgründen gezwungen sein, den Postautoverkehr während den Rennen einzuschränken.

Die Postauto Region Bern und das OK haben deshalb entschieden, während der Berner Rundfahrt vom 10. Mai 2014 die Postautokurse Bern – Aarberg und Aarberg – Bern ausfallen zu lassen.

Wie letztes Jahr wird an alle Haushaltungen ein Informationsblatt versandt, zudem wird in Inseraten im Anzeiger und auf der Homepage www.radelfingen.ch auf die Einschränkungen hingewiesen.

Postauto Region Bern wird an den Haltestellen und in den Bussen informieren.

Der Gemeinderat bittet die Bevölkerung um Verständnis für die geplanten Einschränkungen und wünscht allen einen spannenden, sportlich attraktiven Renntag.

Bau-, Verkehrs-
und Energiedirektion
des Kantons Bern

BSIG Nr. 7/732.11/2.1

Tiefbauamt
Reiterstrasse 11
3011 Bern

11. März 2014

Kontaktstelle:
Beat Schweizer
Tel. 031 633 35 89
Fax: 031 633 35 80
Email: beat.schweizer@bve.be.ch
Internet: www.bve.be.ch

An alle Strassenanstösser

Information

Anpflanzen und Zurückschneiden von Bäumen, Grünhecken, Sträuchern und landwirtschaftlichen Kulturen entlang von öffentlichen Strassen; Einfriedungen

Die Strassenanstösser werden ersucht, bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende **Hinweise** auf die geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu beachten:

1. Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmenden, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsfährdungen schreiben das Strassengesetz vom 4. Juni 2008 (SG, BSG 732.11), Art. 73 Abs. 2, Art. 80 Abs. 3 und Art. 83 sowie die Strassenverordnung vom 29. Oktober 2008 (SV, BSG 732.111.1), Art. 56 und 57, unter anderem vor:



- Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenen Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen muss mindestens eine Höhe von 2.50 m freigehalten werden. Bei Radwegen ist ausserdem ein seitlicher Abstand von 50 cm freizuhalten.
- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.

- An unübersichtlichen Strassenstellen dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 60 cm überragen. Für die nicht hochstämmigen Bäume, Hecken, Sträucher, landwirtschaftlichen Kulturen und dergleichen gelten die Vorschriften über Einfriedungen. Danach müssen solche Pflanzen bis zu einer Höhe von 1.20 m einen Strassenabstand von 50 cm ab Fahrbahnrand einhalten. Sind sie höher, so müssen sie um ihre Mehrhöhe zurückversetzt werden. Der Geltungsbereich erstreckt sich auch auf bestehende solche Pflanzen.



Anpflanzen und Zurückschneiden von Bäumen, Grünhecken, Sträuchern Seite 2 - BSIG Nr. 7/732.11/2.1
und landwirtschaftlichen Kulturen entlang von öffentlichen Strassen; Einfriedungen

- Vorbehalten bleiben strengere Gemeindevorschriften.

- Die Strassenanstösser werden hiermit ersucht, die Äste und andere Bepflanzungen **alljährlich bis zum 31. Mai** und im Verlaufe des Jahres nötigenfalls erneut auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden.

An unübersichtlichen Strassenstellen sind Bäume, Grünhecken, Sträucher, gärtnerische und landwirtschaftliche Kulturen (z.B. Mais) in einem **genügend grossen Abstand gegenüber der Fahrbahn** anzupflanzen, damit sie nicht zurückgeschnitten bzw. vorzeitig gemäht werden müssen.



Die Grundeigentümer entlang von Gemeindestrassen und von öffentlichen Strassen privater Eigentümer haben Bäume und grössere Äste, welche dem Wind und den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche stürzen können, rechtzeitig zu beseitigen. Sie haben die Verkehrsfläche von heruntergefallenem Reisig und Laub zu reinigen.

Entlang von Kantonsstrassen obliegt einzig die vorsorgliche Waldpflege entlang der Kantonsstrassen dem Tiefbauamt des Kantons Bern. Im Übrigen sind auch entlang der Kantonsstrassen die Grundeigentümer verantwortlich.

- Nicht genügend geschützte **Stacheldrahtzäune** müssen einen Abstand von 2 m vom Fahrbahnrand bzw. 50 cm von der Gehweghinterkante einhalten.
- Der zuständige Strasseninspektor des Tiefbauamts des Kantons Bern oder das zuständige Gemeindeorgan sind gerne zu näherer Auskunft bereit.

Bei Missachtung der obengenannten Bestimmungen werden die Organe der Strassenbaupolizei von Gemeinde und Kanton das Verfahren zur Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes einleiten.



Der Tageselternverein Mitenand sucht

per 1. September 2014 oder auf Vereinbarung

Eine Leiterin oder einen Leiter Finanzen
 (ca. 15-20% Jahresarbeitszeit)

Wir bieten Ihnen eine interessante, abwechslungsreiche Stelle in unserem Team.

Wenn Sie

- eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung im Bereich Treuhand/ Buchhaltung mit vorzugsweiser Berufserfahrung im Treuhandwesen vorweisen können;
- initiativ, selbständig, kontaktfreudig und teamfähig sind und gerne Verantwortung tragen;
- strukturiert mit unregelmässigem Arbeitsaufwand umgehen können ;
- gerne zu Hause arbeiten und die entsprechende Infrastruktur zur Verfügung stellen können (gegen Entschädigung);

Sie übernehmen folgende Aufgaben:

- Berechnung der Stundentariife der Eltern nach kantonalen Vorgaben (ASIV)
- Monatliche Zahlungen der Kreditorenrechnungen
- Gesamtes Mahnwesen
- Führung der Finanzbuchhaltung
- Mitarbeit zum Erstellen des Budgets und führen von Statistiken
- Erstellen des Jahresabschlusses mit Berichterstattung
- Mitarbeit in Arbeitsgruppen
- Teilnahme an Vorstandssitzungen nach Absprache

Sind Sie interessiert?

Weitere Auskünfte geben Ihnen gerne:

die Präsidentin, Frau Ursula Buchs, Tel. 031/879 07 96,
 die Leiterin Finanzen, Frau Daniela Sutter, Tel. 031/872 10 06
 Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bis zum **31. Mai 2014** an:
 Frau Ursula Buchs, Rohrmattweg 5, 3054 Schüpfen.

Verschiedene Beiträge

Auf Safari in der Gemeinde Radelfingen (40)

In Absprache mit Autor Thomas Althaus wird dieser Beitrag infolge des bereits grossen Umfangs im Jubiläums-**RADELFINGER** auf die Ausgabe Nr. 51 verschoben.

Die Redaktion



www.regio-feuerwehr-aarberg.ch

Wir bleiben cool, auch wenn es brenzlich wird, Sie auch?

... dann haben wir eine interessante, verantwortungsvolle Herausforderung für Sie

Wir suchen:
pflichtbewusste junge Frauen und Männer, die bereit sind einen Teil ihrer Freizeit zum Wohle der öffentlichen Sicherheit zu investieren.

Wir bieten:

- Grundausbildung im Feuerwehrdienst
- Erste Hilfe Ausbildung
- Abwechslungsreiche Tätigkeit
- Interessante Weiterbildungskurse
- Gute Kameradschaft

Sie sind:

- Psychisch und körperlich belastbar
- Verantwortungsbewusst
- Teamfähig
- Zwischen 18 und 50 Jahre alt

Fühlen Sie sich angesprochen? Sind Sie an weiteren Informationen interessiert?

Dann melden Sie sich bei uns via mail an sekretariat@regio-feuerwehr-aarberg.ch

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage

Frisch gedruckt: frienisberg-tourismus Karte

Der Verein frienisberg-tourismus.ch hat Sehenswürdigkeiten, Wander- und Radrouten, Aussichtspunkte, Spielplätze, Grillstellen und weitere attraktive Freizeitangebote für Sie auf einer Landkarte



zusammengetragen. Diese erlaubt Ihnen eine Übersicht der idyllischen Region im Norden von Bern und zeigt Ihnen Altbekanntes und Neuentdecktes für viele schöne Stunden in unserer Region.

Gerne schenken wir Ihnen ein Exemplar der neuen frienisberg-tourismus Karte.

Sie können diese bei Ihrem nächsten Besuch im Gemeindehaus, zum Eigengebrauch, abholen. Wir wünschen Ihnen viele erholsame und schöne Stunden in der Region Frienisberg. Nähere

Mit bester Empfehlung
Verein frienisberg-tourismus.ch



Der Männerchor „Eintracht“ Detligen gratuliert

Zur fünfzigsten Ausgabe des „Radelfinger“ gratuliert der Männerchor „Eintracht“ Detligen dem Redaktionsteam, der Gemeindeverwaltung und besonders dem Gemeindeverwalter, Martin Riesen, sehr herzlich. Der „Radelfinger“ erscheint nach einem bewusst gewählten Zeitplan in alle Haushaltungen der Gemeinde. Für diese wertvollen Mitteilungen und die sehr lebendig gestaltete Informationsschrift, danken wir ganz herzlich. Auf die fünfzigste Ausgabe des „Radelfinger“ und zur Aufmunterung zum Weitermachen, singt der Männerchor „Eintracht“ dem Redaktionsteam - in Gedanken - ein fröhliches Lied!

Übrigens; der im Jahre 1902 gegründete Männerchor „Eintracht“ Detligen ist einer der ältesten Vereine in der Gemeinde Radelfingen. Er ist aber erstaunlich jung geblieben! Damit das auch in Zukunft so bleiben wird, freuen wir uns über jeden Beitritt neuer Sänger.

Der Männerchor „Eintracht“ trifft sich jeweils am Donnerstag um 20.15 Uhr im Gemeindesaal Detligen zur wöchentlichen Gesangsprobe. Nebst vielen andern kulturellen und auch geselligen Auftritten oder Anlässen singen wir jeweils am Karfreitag zum Gottesdienst im Gemeindesaal Detligen. Wir treffen uns seit vielen Jahren anfangs Juli zu unserem traditionellen „Familien-Sommernachts-Plausch“ mit „Risotto con Bistecca alla moda di Pedro“ und anfangs Februar zu unserem weit herum bekannten Konzert- und Theaterabend.

Möchten Sie mehr über den Männerchor „Eintracht“ Detligen wissen? Melden Sie sich doch bitte bei einem unserer Vorstands- / Aktivmitglieder, oder schauen Sie doch mal ganz unverbindlich bei uns vorbei – wir freuen uns über Ihren Besuch!

Männerchor „Eintracht“ Detligen

Der Vorstand:

Präsident:	Thomas Brunner, Frieswil
Vizepräsident:	Hans Aeschbacher, Halden-Ostermanigen
Sekretär:	Simon Jost, Detligen
Kassier:	Ueli Tschannen, Matzwil
Beisitzer:	Rudolf Weber, Ostermanigen
Dirigent:	Theo Schori, Scheunenberg

Backwarenmarkt

Ausstellungshalle Garage Bill

Sie finden bei uns:
Backwaren
süßes Gebäck
Kaffeecke

17. Mai 2014
08.00-12.00

Der Erlös kommt vollumfänglich der Vereinskasse zugute!

Wer gerne etwas beisteuern möchte, meldet sich bitte bis am 10. Mai
bei: andrea@spielgruppe-radelfingen.ch
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SPielgruppe gelraini



Zyklus Themenabende zu den Fünf Elementen der chinesischen Philosophie

Die nächsten Abende: *Holz* und *Feuer*

Die Lehre der Fünf Elemente *Holz, Feuer, Metall, Wasser* und *Erde* ist in China unmittelbar aus der Beobachtung der Natur entwickelt worden und über 2000 Jahre alt. Nach dieser Lehre können sämtliche Erscheinungen von und zwischen Erde–Mensch–Himmel einem dieser fünf Elemente zugeordnet werden. Solche Zuordnungen erfolgen unter anderem für die Jahreszeiten, Geschmacksrichtungen, Farben und Gefühle.

An den Themenabenden tauchen wir in die Qualität jeweils eines Elementes ein. Wir machen verschiedene Aspekte einer Wandlungsphase, wie die Elemente auch bezeichnet werden, am eigenen Körper erfahrbar. Dazu gehören Qigongübungen ebenso wie Wahrnehmungsübungen in der Gruppe und jede/r für sich. Etwas Theorie gehört zum Abend und wir werden verschiedene Lebensmittel kosten, die der Wandlungsphase zugeordnet werden.

Es sind Abende des Ausprobierens, an dem wir uns auf Neues einlassen und Erfahrungen austauschen können.

Nächste Abende (aufgrund der Nachfrage werden zwei Daten zur Auswahl geboten):

Holz – die sich in alle Richtungen ausdehnende Frühlingsenergie

Mittwoch, 30. April 2014 oder Montag, 5. Mai 2014

Feuer – die das Herz berührende Sommerenergie

Mittwoch, 18. Juni 2014 oder Montag, 23. Juni 2014

Ort: Wohl-Raum, Gewerbegasse 29, Detligen

Mitbringen: bequeme, wärmende Kleider (Schichtprinzip), da wir auch Entspannungsübungen auf dem Boden machen werden

Kosten: Fr. 35.- pro Abend (bitte am Abend bar bezahlen)

Die Abende können einzeln besucht werden; Vorkenntnisse sind keine nötig.

Auskunft und Anmeldung: Karin Markwalder, 031 825 01 22, k.markwalder@gmail.com,
Bitte bis jeweils spätestens 10 Tage vor Durchführung anmelden.

Karin Markwalder

dipl. Tai Ji- und Qigong-Lehrerin, dipl. Shiatsu-therapeutin

Gewerbegasse 29, 3036 Detligen, www.chi-plus.ch

Energieberatung Seeland

Postfach 412, 2501 Biel

Tel. 032 322 23 53 • kurt.marti@energieberatung-seeland.ch

Einige Vergleichszahlen zu Ihrem Energieverbrauch.

Wie viel Energie ein Gebäude benötigt, hängt nicht nur von der energetischen Qualität (Wärmedämmstandard, Heizung und Wassererwärmung, solare Wärmenutzung durch die Fenster) ab, sondern auch vom Benutzerverhalten. Der Einfluss des Benutzerverhaltens kann sehr bedeutend sein. Für eine Beurteilung des Energieverbrauchs ist die Bestimmung der Energiekennzahl eine sehr gute Grundlage.

Die Energiekennzahl wird berechnet, indem der jährliche Energieverbrauch für Heizung und Warmwasser durch die Energiebezugsfläche (Fläche der beheizten Geschosse/Zimmer, mit Aussenmassen gerechnet) dividiert wird. In der Broschüre „[Gebäude erneuern - Energieverbrauch halbieren](#)“ (können Sie bei der Energieberatung Seeland kostenlos beziehen) werden folgende Mittelwerte ausgewiesen:

energetisch gute Wohnbauten: 4-5 Liter Heizöl/m ² a (= 40-50 kWh/m ² a)
durchschnittliche Wohnbauten: 6-10 Liter Heizöl/m ² a (= 60-100 kWh/m ² a)
Wohngebäude gebaut vor 1970: 12-15 Liter Heizöl/m ² a (= 120-150 kWh/m ² a)

Bei Gas- und Holzheizungen muss die Energiemenge in kWh umgerechnet werden. Zudem ist auch das verbrannte Holz im Cheminée oder im Schwedenofen dazuzurechnen.

Bei einer hohen Energiekennzahl ist eine Energieberatung vor Ort empfehlenswert.

Mit Unterstützung von



April 2014

Der Haushalt-Stromverbrauch kann selbst bei gleicher Personenzahl und Geräteausrüstung sehr unterschiedlich sein. Grund dafür sind die Anzahl und Effizienz der eingesetzten Geräte im Haushalt und die unterschiedliche Nutzung (z. B. Stand-by). In der bereits erwähnten Broschüre sind folgende Durchschnittswerte aufgeführt:

1-2 Personen im Einfamilienhaus 2'500 kWh (mit Elektroboiler 4'500 kWh)
3 und mehr Personen im Einfamilienhaus 3'500 kWh (mit Elektroboiler 7'000 kWh)

In Wohnungen sind die Werte kleiner, da der „Allgemeinstromverbrauch“ nicht in den Stromrechnungen der Wohnungen enthalten ist.

Einzelne Elektrogeräte können z. B. mit einem Strommessgerät ausgemessen werden.



Eine detaillierte Stromverbrauchsanalyse finden Sie auf der Homepage www.energybox.ch.

Eine Auskunft zu Ihrem Energieverbrauch und zum Beispiel auch eine persönliche Energieberatung bei Ihnen zuhause erhalten Sie von Kurt Marti von der Energieberatung Seeland (Tel. 032 322 23 53). Aktuelle Informationen finden Sie auf www.energieberatung-seeland.ch



Achtung, Fertig, Frienisberg!

Spass, Wagnis und Erlebnis für die ganze Familie! Bereits zum dritten Mal finden die Frienisberger Erlebnistage statt. Erlebe unvergessliche Stunden mit einem originellen, kostenlosen Sportprogramm rund um den Chutzenturm auf dem Frienisberg. Das Angebot reicht vom mutigen Abseilen aus 30m Höhe vom Turm mit spektakulärer Aussicht bis zur Teamchallenge, einem Wettkampf mit Augenzwinkern. Auch die kleinsten finden im Zwergenwald ihr Abenteuer.

Es besteht die Möglichkeit, sich vor Ort zu ver-

pflegen, das Angebot steht am **7./8. Juni 2014** jeweils von **11:00-17:00** zur Verfügung.

Einfach vorbeikommen! Wir freuen uns auf zahlreiche bewegte Stunden!

Weitere Infos unter: <http://www.zssw.unibe.ch/erlebnistage>



Anhang I

Gemeinde Radelfingen

RECHNUNG 2013

Datum 06.02.2014 /Seite 1

Laufende Rechnung (nach Dienstabteilungen)	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	624'475.85	179'059.50 	688'290	165'840 	635'979.79	169'924.95
Saldo		445'416.35		522'450		466'054.84
30 PERSONALAUFWAND	448'764.60		451'490		421'648.70	
31 SACHAUFWAND	141'472.35		205'800		183'921.29	
35 ENTSCHAEDIGUNGEN AN ANDERE GEMEINWESEN	21'800.90		19'000		18'971.80	
36 EIGENE BEITRAEGE	3'438.00		4'000		3'438.00	
39 INTERNE VERRECHNUNGEN	9'000.00		8'000		8'000.00	
43 ENTGELTE		49'647.20		40'640		43'082.20
45 RUECKERSTATTUNGEN VON ANDEREN GEMEINWESEN		2'812.30		3'300		4'942.75
49 INTERNE VERRECHNUNGEN		126'600.00		121'900		121'900.00
1 OEFFENTLICHE SICHERHEIT	155'186.95	112'244.20 	164'500	96'000 	266'404.56	165'034.17
Saldo		42'942.75		68'500		101'370.39
30 PERSONALAUFWAND	967.80		1'000		1'830.00	
31 SACHAUFWAND	51'966.75		57'300		72'751.96	
33 ABSCHREIBUNGEN	1'407.50		0		1'107.60	
35 ENTSCHAEDIGUNGEN AN ANDERE GEMEINWESEN	15'292.95		18'000		16'241.10	
36 EIGENE BEITRAEGE	76'051.95		79'700		82'673.90	
39 INTERNE VERRECHNUNGEN	9'500.00		8'500		91'800.00	
43 ENTGELTE		107'690.20		96'000		135'257.90
48 ENTNAHMEN AUS SPEZIALFINANZIERUNGEN UND STIFTUNGEN		4'554.00		0		29'776.27
2 BILDUNG	994'385.52	120'839.60 	1'111'185	336'842 	857'117.19	71'293.50
Saldo		873'545.92		774'343		785'823.69
30 PERSONALAUFWAND	125'680.10		137'850		123'267.45	
31 SACHAUFWAND	226'954.97		204'915		191'926.99	
35 ENTSCHAEDIGUNGEN AN ANDERE GEMEINWESEN	410'942.45		695'320		405'992.75	
36 EIGENE BEITRAEGE	220'808.00		70'100		132'930.00	
39 INTERNE VERRECHNUNGEN	10'000.00		3'000		3'000.00	
42 VERMOEGENSERTRAEGE		29'820.00		29'820		30'116.00
43 ENTGELTE		14'470.00		12'800		36'094.50
45 RUECKERSTATTUNGEN VON ANDEREN GEMEINWESEN		35'443.60		259'222		4'365.00
46 BEITRAEGE FUER EIGENE RECHNUNG		41'106.00		35'000		718.00
3 KULTUR UND FREIZEIT	137'849.30	91'951.84 	110'970	61'500 	106'537.83	60'144.90
Saldo		45'897.46		49'470		46'392.93
30 PERSONALAUFWAND	64'140.00		2'300		1'690.00	
31 SACHAUFWAND	42'599.90		43'300		44'379.24	
36 EIGENE BEITRAEGE	16'109.40		16'970		16'770.75	
38 EINLAGEN IN SPEZIALFINANZIERUN -GEN	0.00		17'000		11'928.89	
39 INTERNE VERRECHNUNGEN	15'000.00		31'400		31'768.95	
43 ENTGELTE		24'484.05		60'000		60'144.90
48 ENTNAHMEN AUS SPEZIALFINANZIERUNGEN UND STIFTUNGEN		67'467.79		0		0.00
49 INTERNE VERRECHNUNGEN		0.00		1'500		0.00
4 GESUNDHEIT	36'387.70	31'406.00 	30'700	25'000 	30'715.95	25'973.00
Saldo		4'981.70		5'700		4'742.95
31 SACHAUFWAND	35'197.70		29'500		29'515.95	
36 EIGENE BEITRAEGE	1'190.00		1'200		1'200.00	
43 ENTGELTE		31'406.00		25'000		25'973.00

Gemeinde Radelfingen

RECHNUNG 2013

Datum 06.02.2014 /Seite 2

Laufende Rechnung (nach Dienstabteilungen)	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
5	SOZIALE WOHLFAHRT	896'160.30	1'820.00 	970'290	1'500 	967'297.90	3'148.00
	Saldo		894'340.30		968'790		964'149.90
30	PERSONALAUFWAND	970.00		1'640		1'830.00	
31	SACHAUFWAND	6'009.30		8'000		5'331.45	
35	ENTSCHAEDIGUNGEN AN ANDERE GEMEINWESEN	531'529.20		597'800		608'997.60	
36	EIGENE BEITRAEGE	316'351.80		321'550		309'838.85	
39	INTERNE VERRECHNUNGEN	41'300.00		41'300		41'300.00	
43	ENTGELTE		0.00		0		1'645.00
45	RUECKERSTATTUNGEN VON ANDEREN GEMEINWESEN		1'820.00		1'500		1'503.00
6	VERKEHR	597'405.33	93'790.50 	622'310	82'300 	624'501.85	134'659.15
	Saldo		503'614.83		540'010		489'842.70
30	PERSONALAUFWAND	203'692.35		206'570		199'863.15	
31	SACHAUFWAND	274'708.78		266'900		278'280.45	
36	EIGENE BEITRAEGE	119'004.20		148'840		146'358.25	
43	ENTGELTE		37'621.50		32'800		77'391.35
46	BEITRAEGE FUER EIGENE RECHNUNG		5'669.00		0		7'767.80
49	INTERNE VERRECHNUNGEN		50'500.00		49'500		49'500.00
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	730'902.45	713'381.60 	641'690	577'090 	687'134.70	814'958.60
	Saldo		17'520.85		64'600		127'823.90
30	PERSONALAUFWAND	21'265.40		24'160		17'436.70	
31	SACHAUFWAND	286'567.30		259'400		271'514.92	
36	EIGENE BEITRAEGE	50'851.85		152'800		90'715.25	
38	EINLAGEN IN SPEZIALFINANZIERUN -GEN	292'331.00		128'270		230'931.98	
39	INTERNE VERRECHNUNGEN	79'886.90		77'060		76'535.85	
42	VERMOEGENSERTRAEGE		76'421.15		0		113'277.75
43	ENTGELTE		520'839.15		456'250		663'575.70
45	RUECKERSTATTUNGEN VON ANDEREN GEMEINWESEN		18'341.50		18'300		18'341.50
48	ENTNAHMEN AUS SPEZIALFINANZIERUNGEN UND STIFTUNGEN		77'853.95		87'090		1'990.50
49	INTERNE VERRECHNUNGEN		19'925.85		15'450		17'773.15
8	VOLKSWIRTSCHAFT	38'312.30	85'766.55 	62'050	95'230 	63'269.33	93'083.85
	Saldo	47'454.25		33'180		29'814.52	
30	PERSONALAUFWAND	4'527.80		20'240		16'477.10	
31	SACHAUFWAND	9'371.50		16'820		17'709.78	
36	EIGENE BEITRAEGE	913.00		1'340		983.00	
38	EINLAGEN IN SPEZIALFINANZIERUN -GEN	0.00		0		2'699.45	
39	INTERNE VERRECHNUNGEN	23'500.00		23'650		25'400.00	
41	REGALIEN UND KONZESSIONEN		45'269.00		46'000		47'799.00
42	VERMOEGENSERTRAEGE		8'322.00		8'180		8'322.00
43	ENTGELTE		21'189.25		30'520		35'902.85
46	BEITRAEGE FUER EIGENE RECHNUNG		592.00		0		1'060.00
48	ENTNAHMEN AUS SPEZIALFINANZIERUNGEN UND STIFTUNGEN		10'394.30		10'530		0.00
9	FINANZEN UND STEUERN	718'260.16	4'250'910.10 	747'770	3'852'640 	752'828.65	4'131'121.95
	Saldo	3'532'649.94		3'104'870		3'378'293.30	
30	PERSONALAUFWAND	4'638.00		5'080		4'638.00	
31	SACHAUFWAND	40'598.90		43'700		37'530.45	
32	PASSIVZINSEN	88'365.95		104'300		90'802.90	
33	ABSCHREIBUNGEN	244'822.36		255'000		429'847.00	

Gemeinde Radelfingen

RECHNUNG 2013

Datum 06.02.2014 /Seite 3

Laufende Rechnung (nach Dienstabteilungen)	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
36 EIGENE BEITRAEGE	207'716.00		210'000		103'033.00	
38 EINLAGEN IN SPEZIALFINANZIERUN -GEN	75'050.00		73'700		47'600.00	
39 INTERNE VERRECHNUNGEN	57'068.95		55'990		39'377.30	
40 STEUERN		2'512'243.50		2'640'700		2'660'790.05
42 VERMOEGENSERTRAEGE		1'316'199.85		747'130		931'872.90
43 ENTGELTE		25'319.75		22'860		24'817.40
44 ANTEILE UND BEITRAEGE OHNE ZWECKBINDUNG		341'553.50		366'900		374'427.50
48 ENTNAHMEN AUS SPEZIALFINANZIERUNGEN UND STIFTUNGEN		7'363.50		14'500		11'205.15
49 INTERNE VERRECHNUNGEN		48'230.00		60'550		128'008.95
Total Aufwand	4'929'325.86		5'149'755		4'991'787.75	
Total Ertrag		5'681'169.89 		5'293'942 		5'669'342.07
Ertragsüberschuss	751'844.03		144'187		677'554.32	

SILBERCLUB IM APRIL UND MAI

Donnerstag, 24. April 2014 „Sternen“ Detligen
**Es unterhalten uns die „Trachtengruppe Frieswil“
 und das „Echo vom Chuderhüsi“**

Mittwoch, 21. Mai 2014 „Silberclub-Ausflug 2014“

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme

Vorstand „Silberclub Radelfingen“

Fredy Schmutz, Pfarrer, Radelfingen
 Erna Aeschbacher-Kocher, Radelfingen
 Nelly Stooss-Schori, Jucher
 Erika Zesiger-Dreyer, Radelfingen
 Fritz Weibel-Nydegger, Radelfingen
 Daniel Mauerhofer, Detligen

Anhang II



Umstellung auf HDTV im TV-Versorgungsgebiet der Gemeinden Aarberg, Barga, Radelfingen und Seedorf

Damit Sie von der grossen Senderumstellung vom 6. Mai 2014 profitieren und die Sender in HD-Qualität geniessen können, müssen Sie einen manuellen Sendersuchlauf an Ihrem TV-Gerät durchführen. Kunden mit einer Set-Top-Box von Quickline oder Verteilern müssen keinen Suchlauf durchführen, da dieser automatisch durchgeführt wird.

Sollte Ihr Suchlauf nicht erfolgreich gewesen sein, melden Sie sich bei uns telefonisch 032 391 61 11 oder besuchen Sie die Webseiten www.ewaaarberg.ch oder www.go4hd.ch, auf welchen Sie viele nützliche Anleitungen und Hilfe finden.

Beim manuellen Suchlauf können folgende Angaben direkt eingegeben werden:

Frequenz:	Symbolrate:	Modulation:	Netz-ID:
306.00 MHz	6900 k/Symb.	QAM 256	563

Bei Fragen oder Problemen kontaktieren Sie den Fachhändler Ihres Vertrauens.

Kohler AG, Aarberg	032 392 26 44
Bucher Computer, Detligen	079 443 62 20
Audio Video Hirsiger, Lyss	032 384 17 71
Seeland Multimedia AG, Lyss	032 385 19 80
Audio-Video Mathys, Walperswil	032 396 36 40

Ihr Partner in Ihrer Nähe:



Aarberg



Barga



Radelfingen



Seedorf

info@ewaaarberg.ch
www.ewaaarberg.ch

www.go4hd.ch



Was geschieht und warum?

High Definition (HD) ist heute der TV-Standard. Ist ein Sender in der HD-Version verfügbar, wird deshalb zukünftig auf die Ausstrahlung in der bisher gängigen SD-Version verzichtet, und weitere HD-Sender werden aufgeschaltet. Das erweiterte Angebot an HD-Sendern ist ab dem 6. Mai 2014 verfügbar.

Ein Grossteil der heute im Einsatz stehenden TV-Geräte kann das HDTV-Übertragungsformat (MPEG 4) bereits empfangen. Überprüfen Sie schon heute, ob Ihre TV-Geräte fit sind für HD. Alle Infos dazu finden Sie unter www.go4hd.ch



Ihre Vorteile auf einen Blick!

Dank der grossen Senderumstellung profitieren Sie von:

- Deutlich mehr HD-Sendern und einem einfacheren „Zapping“: HD-Sender lösen die SD-Sender ab und schaffen Platz für neue Programme;
- Einer nutzerorientierteren Sendersortierung: Die Sender werden nach Beliebtheit und nach Themen sortiert;
- Einem noch schweizerischeren Angebot: Alle konzessionierten Regionalsender sind verfügbar;
- Einem umfassenderen Fernseh- und Multimediavergnügen: Alle Voraussetzungen für zeitversetzte Dienste in HD oder ein neues interaktives Fernsehen werden geschaffen;
- Attraktiveren, erweiterten und kundennäheren Themen- und Sprachpaketen¹

¹ Bestehende Kunden der Themen- und Sprachpakete werden im Detail mit einem persönlichen Infoschreiben orientiert. Sie müssen vorerst nichts unternehmen.

Den Gerätetest sowie weitere Informationen zu Ihrem Handlungsbedarf finden Sie unter www.go4hd.ch

Anhang III

SILBERCLUB AUSFLUG 2014

KIRCHGEMEINDE RADELFINGEN

Datum: Mittwoch, 21. Mai 2014

Abfahrt: 13.00 Uhr „Bären“ Frieswil
 13.10 Uhr „Sternen“ Detligen
 13.20 Uhr „Schwanen“ Radelfingen

Route: Frieswil – Detligen – Radelfingen – Aarberg – Lyss – Grossaffoltern – Messen – Limpach – Bätterkinden – **Utzenstorf (Kaffeehalt im Landgasthof „Schloss-Landshut“)** – Schalunen – Fraubrunnen – Grafenried – Jegenstorf – Schönbühl – Hindelbank – Hettiswil – Krauchtal – Lindental Boll – Utzigen – **Mänziwilegg (Imbiss)**.
Rückweg: Worb – Bern – Frieswil – Detligen - Radelfingen

Unser Ausflug bringt uns vom Südwesthang des Frienisberg in Richtung Limpachtal nach Utzenstorf. Im Landgasthof „Schloss-Landshut“ (nähe Schloss) wird uns bei schönem Wetter im sonnigen Garten ein würziger Kaffee oder ein fein duftender Tee serviert. Unsere Fahrt führt uns danach in Richtung Jegenstorf ins Lindental – hinauf via Boll zum bekannten Ausflugsziel der Mänziwilegg. Bei einem kurzen Spaziergang geniessen wir hier eine schöne Aussicht und natürlich auch den liebevoll vorbereiteten und wohlverdienten "Zvieri-Znacht".
 Gestärkt und bei guter Laune fahren wir wieder zurück ins Seeland.

Kosten für die Busfahrt: Fr. 35.00 pro Person / (wird beim Kaffeehalt eingezogen!)

-----abtrennen und zustellen-----

Anmeldung:

Vorname: / Name: / Einsteigeort: Frieswil: Detligen: Jucher: Radelfingen:
 (13.00 Uhr) (13.10 Uhr) (13.15 Uhr) (13.20 Uhr)

.....

- **Wir nehmen am Ausflug teil und sind total** Person/en
- **zum Essen** (Imbiss / oder kleines Nachtessen) **bestellen wir:**

- | | | | |
|---------|-----------------------|---|------------------|
| X | <input type="radio"/> | Mänziwilegg-Teller
(Salami / Schinken / Aufschnitt / Braten garniert) | Fr. 16.00 |
| X | <input type="radio"/> | Bunter Salatteller (gross) | Fr. 15.50 |
| X | <input type="radio"/> | Gemischter Salat (klein) | Fr. 8.50 |

Bitte einsenden oder abgeben bis Mittwoch 14. Mai 2014 an:

Radelfingen: Fritz Weibel, Eggenweg 27, 3271 Radelfingen (032 392 14 81)
Frieswil / Detligen: Daniel Mauerhofer, Gewerbegasse 25 / 3036 Detligen (031 825 60 66)
 @ mauerhofer.daniel@bluewin.ch

Anhang IV

2. Bring- und Holtag Radelfingen

„FRÜHLING HEISST, SICH VOM BALAST BEFREIEN!“

**am Samstag, 3. Mai 2014, 09:00 – 11:00 Uhr
auf dem Schulhausplatz Radelfingen**

Zusammen mit der Altmetallsammlung organisieren wir den 2. Bring- und Holtag. Es sind zwei Stunden des Tausches, des Suchens und des Findens.

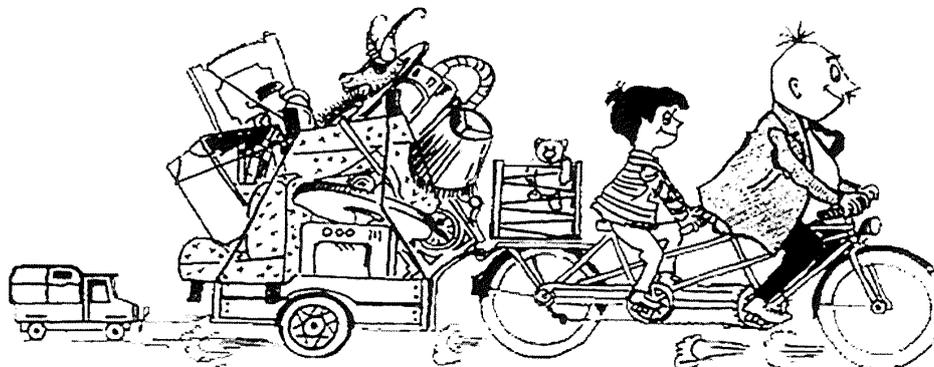
Sie können funktionierende und gut erhaltene Artikel gratis bringen und abholen. Der Bring- und Holtag ist also kein Entsorgungstag. Defekte, schmutzige und unbrauchbare Gegenstände werden zurückgewiesen. Bringen Sie nur tragbare Gegenstände aus Küche, Stube, Wohnzimmer oder Estrich. Also keine grossen Möbel, Matratzen usw.

Die Bringer von Gegenständen betreuen ihre Artikel vor Ort so lange, bis diese „unters Volk“ gebracht worden sind. Was am Ende der Veranstaltung übrig bleibt, wird durch den Besitzer wieder mitgenommen.

Alle Gegenstände werden gratis angeboten. Händler sind unerwünscht.

Wir freuen uns auf einen lebhaften Tauschhandel und auf ein grosses Interesse.

Die Kulturkommission



Nächste Ausgaben

Nr. 51 / 18.07.2014 / Redaktionsschluss	08.07.2014
Nr. 52 / 19.09.2014 / Redaktionsschluss	09.09.2014
Nr. 53 / 07.11.2014 / Redaktionsschluss	28.10.2014
Nr. 54 / 19.12.2014 / Redaktionsschluss	09.12.2014

Impressum „**RADELFINGER** „

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Radelfingen

Adresse: Redaktion „Radelfinger“
Gemeindeverwaltung Radelfingen
Bühlstrasse 2
3036 Detligen

Redaktion: Verwaltungsteam
Tel: 031 825 61 06

e-mail: gemeinde@radelfingen.ch

Der „**RADELFINGER** „ wird auf Recycling-Papier gedruckt.

Wichtige Mitteilung der Redaktion

Sämtliche Beiträge müssen jeweils bis Redaktionsschluss bei der Gemeindeverwaltung mittels Diskette, CD-Rom oder über die E-mail-Adresse in folgenden Formaten vorhanden sein:

- Word
- Excel
- Bilder im JPEG/TIF-Format

Beiträge, welche nicht in diesen Formaten abgegeben werden, erscheinen nur als Anhang oder werden mit einer Aufwandgebühr von Fr. 50.-- pro Stunde von der Verwaltung erstellt.
